

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 47 • Donnerstag, 23. November 2023

45 JAHRE
SCHLOSS
FESTSPIELE
ETTINGEN

ALL TOGETHER

TICKETS AB
01.12.23

10 %
Frühbucherrabatt
bis 01.01.2024

EVITA
DAS GEHEIMNIS
DER IRMA VEP
ALADIN
SHE'S BACK!
KILLERQUEEN
**SEIN ODER
NICHTSEIN**
OPERNGALA

WWW.SCHLOSSFESTSPIELE-ETTINGEN.DE



Ettlingen

Sternlesmarkt Ettlingen

Do 30.11. – Do 28.12.23

Ettlinger Altstadt: täglich 11–21 Uhr,
24.12. 11–14 Uhr, 25.12. geschlossen



Wichtige Info: Änderung beim Abfuhr-Kalender

Digital – aber auch in Papierform beim Bürgerbüro

**Jetzt gebührenfreie
„Abfall App KA“
herunterladen:**



Gedruckter Abfuhrkalender per Post
Versand an alle Haushalte entfällt!

Der gedruckte Abfuhrkalender, der bislang ins Haus geliefert wurde, verabschiedet sich, informiert der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) des Landratsamtes. Das Verbraucherverhalten entwickelt sich immer weiter in Richtung Digitalisierung

und das Umweltbewusstsein der Menschen wächst. Die Produktion und die Verteilung vieler tausender Exemplare führt zu einem enormen Ressourcenverbrauch. Der Abfallwirtschaftsbetrieb verzichtet deshalb ab 2024 darauf, den Abfuhrkalender in

hoher Auflage zu drucken und an alle Einwohnerinnen und Einwohner im Landkreis Karlsruhe zu versenden. Auch wenn auf die digitale Lösung gesetzt wird, **gibt es auch weiterhin gedruckte Exemplare.**

Die digitalen Lösungen sind vielfältig: Zum einen findet sich auf der Homepage des Abfallwirtschaftsbetriebes der örtliche Abfuhrkalender zum Download und zum Ausdrucken oder als iCalendar Datei oder als Abo für den digitalen Kalender, um sich bei Bedarf automatisch erinnern zu lassen, welche Tonne wann geleert wird.

In der kostenfreien Abfall App KA für Smartphone, Tablet und Smartwatch stehen alle wichtigen Daten täglich aktuell zur Verfügung. Neben den Abfuhrdaten enthält die App z. B. Infos zu den Standorten und Öffnungszeiten aller Abgabestellen oder das Abfall-ABC. Wer jedoch das gedruckte Exemplar vermisst, aber keine Möglichkeit hat, ihn auszudrucken, kann den Abfuhrkalender beim Bürgerbüro im Roten Rathaus, Schillerstraße ab Anfang Dezember abholen. Für mehr Info: www.awb-landkreis-karlsruhe.de/abfuhrkalender-digital.

Kostenfreie Servicenummer des AWB: 0800 2 9820 40.

Öffentliche Ausschuss-Sitzungen am Dienstag, 28. und Mittwoch, 29. November

Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses ist am **Dienstag, 28.11.2023 um 17:30 Uhr**, in dem Bürgeraal des Rathauses, Marktplatz 2. Hierzu wird die Bevölkerung eingeladen.

Tagesordnung

1. Schlossfestspiele: Überplanmäßige Ausgaben 2022/2023
 - Vorberatung
 - Vorlage wird nachgereicht
 Vorlage: 2023/311
2. Änderung der „Richtlinien der Stadt Ettlingen zur Förderung der Vereine, der Kultur, des Sports, der freien Wohlfahrtspflege sowie der Jugend-, der Familien- und Seniorenförderung“ bzgl. der Städtepartnerschaften
 - Vorberatung
 Vorlage: 2023/342
3. Namensänderung der Anlassveranstaltung für den Verkaufsoffenen Sonntag im Frühjahr von „Autosalon“ zu „Auto & Mobil“
 - Neufassung der Satzung Verkaufsoffene Sonntage
 - Vorberatung
 Vorlage: 2023/343
4. Städtebauliche Erneuerung im Bereich Pforzheimer Straße/Schillerstraße
 - Kirchenplatz 5 – 7 und Kirchenplatz 9: Gewährung von Kostenerstattungsbeiträgen für Modernisierungsmaßnahmen der Stadtbau Ettlingen GmbH
 - Vorberatung
 Vorlage: 2023/291

5. Sonstige Bekanntgaben
 - ohne Vorlage
6. Anfragen der Gemeinderäte
 - ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter <https://www.ettlingen.de/gemeinderat>.

gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik

Die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik ist am **Mittwoch, 29.11.2023 um 17:30 Uhr**, im Bürgersaal des Rathauses, Marktplatz 2. Hierzu wird die Bevölkerung eingeladen.

- Tagesordnung
1. Beschaffung eines Wechselladerfahrzeugs (WLF) für die Feuerwehr Ettlingen
 - Vergabe des Auftrags
 - Entscheidung
 Vorlage: 2023/303
 2. Gebietsentwicklung „Schleifweg/Kaserne Nord“
 - Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans im Teilbereich II Gewerbe + Wohnen West
 - Vorberatung
 Vorlage: 2023/286
 3. Bau eines Mehrfamilienhauses auf dem städtischen Grundstück Seestraße 6
 - Zur vorübergehenden Flüchtlingsunterbringung

- Vergabe an einen Generalunternehmer
- Entscheidung

- Vorlage: 2023/313/1
4. Obdachlosen- und Asylbewerberunterkunft Zeppelinstr. 3
 - Kostenausgleich gegenüber der Kommunalanstalt für Wohnraum im Landkreis Karlsruhe und Umbau der Unterkunft

- Vorberatung
- Vorlage: 2023/225

5. Barrierefreie Erschließung Kronenstraße 26
 - Vorberatung
 Vorlage: 2023/345

6. Kommunale Wärmeplanung
 - Aufstellungsbeschluss
 - Vorberatung
 Vorlage: 2023/341

7. Dorfplatz Oberweier, Sanierungsgebiet
 - Genehmigung der Durchführung eines Vergabeverfahrens für die Planungsleistungen und Vergabe der Planungsleistungen
 - Entscheidung
 Vorlage: 2023/344

8. Sonstige Bekanntgaben
 - ohne Vorlage
9. Anfragen der Gemeinderäte
 - ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter <https://www.ettlingen.de/gemeinderat>.

gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Sternlesmarkt beginnt am Donnerstag, 30. November

Zum 36. Mal sternenglänzende Advents- und Weihnachtszeit



Die Weihnachtsbeleuchtung hängt bereits, untrügliches Zeichen dafür, dass bald auch wieder der Sternlesmarkt beginnt: vom 30. November bis 28. Dezember kann man dort schlemmen, shoppen und weihnachtliche Stimmung genießen.

Zum 36. Mal wird der Sternlesmarkt Besucherinnen und Besucher nach Ettlingen locken, über 40 Hütten sind es dieses Jahr, verteilt auf Marktplatz und Erwin-Vetter-Platz, Kirchenplatz und Marktstraße, die zum Shoppen, Schmausen und Verweilen verführen möchten. Auftakt ist am Donnerstag, 30. November, um 12 Uhr, dann wird Oberbürgermeister Johannes Arnold den Markt offiziell eröffnen. Für die Kinder gibt's wieder die beliebten Hefesternle und Freifahrten auf dem Karussell, das wieder am angestammten Platz vor dem Rathaus stehen wird, und mit der Eisenbahn, sie dreht auf dem Kirchenplatz ihre Runden. Musikalisch umrahmt wird die Eröffnung vom Schulchor der Thiebauthschule, ab 18 Uhr beginnt dann das weihnachtliche Bühnenprogramm (Infos dazu unter www.ettlingen.de/sternlesmarkt oder direkt an der Sternlesbühne, auch sie ist am gewohnten Platz zu finden).

Bis 28. Dezember dauert der Sternlesmarkt, geöffnet ist fast durchgehend täglich von 11 bis 21 Uhr, lediglich am 24. Dezember schließt der Markt bereits um 14 Uhr und am 25. Dezember bleiben die Buden zu.

Was wird geboten?

Rund 20 Hütten bieten allerlei Leckereien, es gibt Deftiges wie Wildbratwürste, aber auch Süßes wie Crêpes. Glühwein in vielen Variationen gehört ebenso auf einen Weihnachtsmarkt wie alkoholfreie Getränke für Groß und Klein. Über zehn Stände erfreuen mit Kunsthandwerklichem, Praktischem oder einfach Schönerem, es gibt Stände mit Naschereien und man kann beim Einkaufen auch Gutes tun: in den sieben Sternschnuppen-Hütten bieten 13 Fördervereine und caritative Organisationen Schönes für den guten Zweck an. Darüber hinaus werden die Sternschnuppenhütten auch tageweise

von über 70 künstlerisch und kunsthandwerklich Tätigen belegt, so dass das Angebot stetig wechselt. Auch die Partnerstadt Menfi wird wieder mit zwei Anbietern in einer Sternschnuppenhütte vertreten sein. Für die Kinder gibt's das Karussell, die kleine Eisenbahn, nicht fehlen darf die kleine Hütte mit Rudi Bannwarths Krippe, vor der Große wie Kleine immer wieder staunend stehen. An Gastronomen werden das Café Böckeler und die Ratsstuben auf dem ‚Sternles‘ vertreten sein.

50-mal wird die Sternlesbühne zum attraktiven Mittelpunkt bunten Treibens auf dem Markt werden. Überregional bekannte Bands, Liedermacher, Musik- und Gesangsvereine treten auf, die Bandbreite reicht von Rock und Pop über Jazz bis zu Besinnlichem und weihnachtlichen Evergreens.

Neue Angebote gibt es auch: so können in der Kinderbackstube auf dem Erwin-Vetter-Platz Kinder selbst Weihnachtsbrötle backen, Gruppen sind ebenso willkommen (Kosten dann drei Euro pro Kind) wie einzelne junge Bäckerinnen und Bäcker (fünf Euro pro Person), Dauer etwa 45 Minuten.

Für Kinder oder jung Gebliebene gibt es dieses Jahr neu und als ruhenden Pol des quirligen Sternlesmarktgeschehens Märchentafeln in der Bruchgasse und die Weihnachtsgalerie der Tiere, zu bestaunen vom Kirchenplatz 2 bis 7 und an der Martinskirche.

Umrahmt wird der Sternlesmarkt vom festlichen Weihnachtsprogramm. Es beginnt damit, dass am 1. Dezember die Schlossfassade wieder zum Adventskalender wird. Schülerinnen und Schüler von drei siebten Klassen des Albertus-Magnus-Gymnasiums gestalten die 24 Fenster mit Einblicken in private Welten.

Am 6. Dezember kommt der Nikolaus: um 17 Uhr beginnt der Laternenumzug auf dem Schlossvorplatz. Und der Nikolaus hat natürlich für die Kinder eine Kleinigkeit dabei.

Am Samstag, 16. Dezember, ab 13 Uhr findet wieder die Waldweihnacht statt, veranstaltet vom Verein Ettliger Jäger e. V. auf dem Waldspielplatz nahe der Horbachquelle im Horbachpark. Bei Wildgerichten aus dem heimischen Wald kann man Wissenswertes über Jagd und Hege erfahren und Falken sehen. Für die Kinder gibt's eine kleine Bescherung. Um 17 Uhr an diesem Samstag laden die christlichen Kirchen Ettlingsens zum öffentlichen Advents- und Weihnachtslieder-singen auf den Schlossvorplatz ein.

Die Weihnachtsmarkt-Afterparty gibt's auch wieder, am 23. Dezember ab 21 Uhr im Kino Kulisse, für Stimmung sorgt dann DJ Alexander T plus Special Guest. Eintritt ab 18 Jahren, Kosten 7 Euro. Für alle, die einfach noch nicht nach Hause wollen. Infos unter sternlesmarkt-ettlingen.de

Organisatorisches

Seit diesem Jahr ist die Organisation des Sternlesmarktes zweigeteilt. Die Zusammenstellung des Bühnenprogramms ist nach wie vor beim Kultur- und Sportamt angesiedelt, dort zeichnet Luzie Weber für die Koordination verantwortlich.

Die Planung der Hüttenverteilung und deren Belegung sowie der Erstellung des aktuellen Sicherheitskonzepts hingegen ist an das Amt für Marketing und Kommunikation unter der Leitung von Sabine Süß übergegangen, dort waren vor allem Kim Armbrust, Nadine Schwald und Denise Bonhage seit Wochen und Monaten damit beschäftigt, allen organisatorischen Anforderungen möglichst gerecht zu werden.

Verabschiedet hat man sich von der Ausweitung des Sternlesmarktes in den Stadtgartenbereich, das Gelände dort ist für eine längere Belegung mit Hütten nicht geeignet, die Wiederherstellung des Rasens, der kein Schotterrasen ist, wäre sehr aufwändig, so Amtsleiterin Süß. Als Tor zur Altstadt werde sich der Stadtgarten jedoch wieder festlich illuminiert präsentieren.

Apropos Parken: Da die Tiefgarage Zentrum/Schloss wegen ihrer umfassenden Sanierung nur begrenzt Parkraum zur Verfügung stellen kann, wird das Shuttle aufgestockt, das die Besucher von der kostenlosen Parkmöglichkeit auf dem Dickhäuterplatz Richtung Altstadt bringt: „Das Sparkassen-Shuttle fährt montags bis samstags 8 bis 20 Uhr, an den Adventssamstagen werden zwei Fahrzeuge eingesetzt“, informierte Sabine Süß. Für die Stadt fallen dadurch zusätzliche Kosten in Höhe von rund 4.500 Euro an. Da der Einzelhandel an diesen Samstagen bis 18 Uhr öffnen wird, lohnt sich ein Besuch in Ettlingen doppelt.

Rund 85.000 Euro kostet der Sternlesmarkt die Stadt gewöhnlich, allerdings schlägt die GEMA seit diesem Jahr mit stark erhöhten Gebühren zu Buche, sodass der Betrag nicht ausreichen wird, befürchtet Sabine Süß.

Ortsteilgespräch in Ettlingenweiler:

Kernthemen Flüchtlingsunterkunft, Kernraimentwicklung und Seestraßenumbau



Sehr viele Bürgerinnen und Bürger kamen zum Ortsteilgespräch Ettlingenweiler. Das nächste Ortsteilgespräch wird in Ettlingen-West stattfinden, voraussichtlich im Frühjahr.

Informationen über vollendete, aktuelle und geplante Vorhaben im jeweiligen Stadtteil sind ein Part der Ortsteilgespräche, die Oberbürgermeister Johannes Arnold vor einigen Jahren initiierte. Dabei werden den Ort betreffende Projekte vorgestellt und Fragen dazu beantwortet. Weiterer wichtiger Bestandteil ist die Fragerunde für die Bürgerschaft: Dabei gibt es keine Gemarkungsgrenzen, denn das Motto lautet: wo drückt der Schuh, im Stadtteil und drumherum. Am Dienstag vergangener Woche war Ettlingenweiler dran und die Veranstaltung stieß auf große Resonanz: rund 150 Bürgerinnen und Bürger hatten sich in der Bürgerhalle versammelt.

Die Organisation des Ortsteilgesprächs liegt beim Hauptamt, Natalie Westphal ist die dafür verantwortliche Mitarbeiterin. Am Podium sitzen neben Oberbürgermeister Johannes Arnold, Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker und der Ortsvorsteherin/dem Ortsvorsteher die jeweils für die Themen zuständigen Amtsleiter, weitere Fachleute der Verwaltung stehen für alle Eventualitäten bereit.

Ortsvorsteherin Beatrix März begrüßte die Bürgerschaft in der Halle, anmerkend, dass man sich nunmehr bereits in der zweiten Runde der Ortsteilgespräche befinde. Die Kontakte zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Verwaltung zu stärken, sei mit ein Ziel der Gespräche.

OB Arnold umriss zunächst kurz die erfolgreich realisierten Projekte für und in Ettlingenweiler, angefangen vom TigeR-Haus, das bald eine zweite Gruppe beherbergen werde, über die PV-Anlage auf der Schule bis zu den verschiedenen Phasen der Friedhofsumgestaltung. Kein Riesenprojekt, aber doch ein Teil der Ortsidentität ist der alte Dorfbrunnen, der von Bürgerwehrkommandant Thilo Florl wiederentdeckt wurde und künftig frisch restauriert den Dorfplatz vor dem Rathaus schmücken soll. Weit größere Dimensionen hatten die Sanierungsarbeiten an der Erich-Kästner-Grundschule, begonnen bei der Sanierung der Klassenräume über die Akustikdecken und die neue energiesparende Beleuchtung bis zur Sanierung der Toilet-

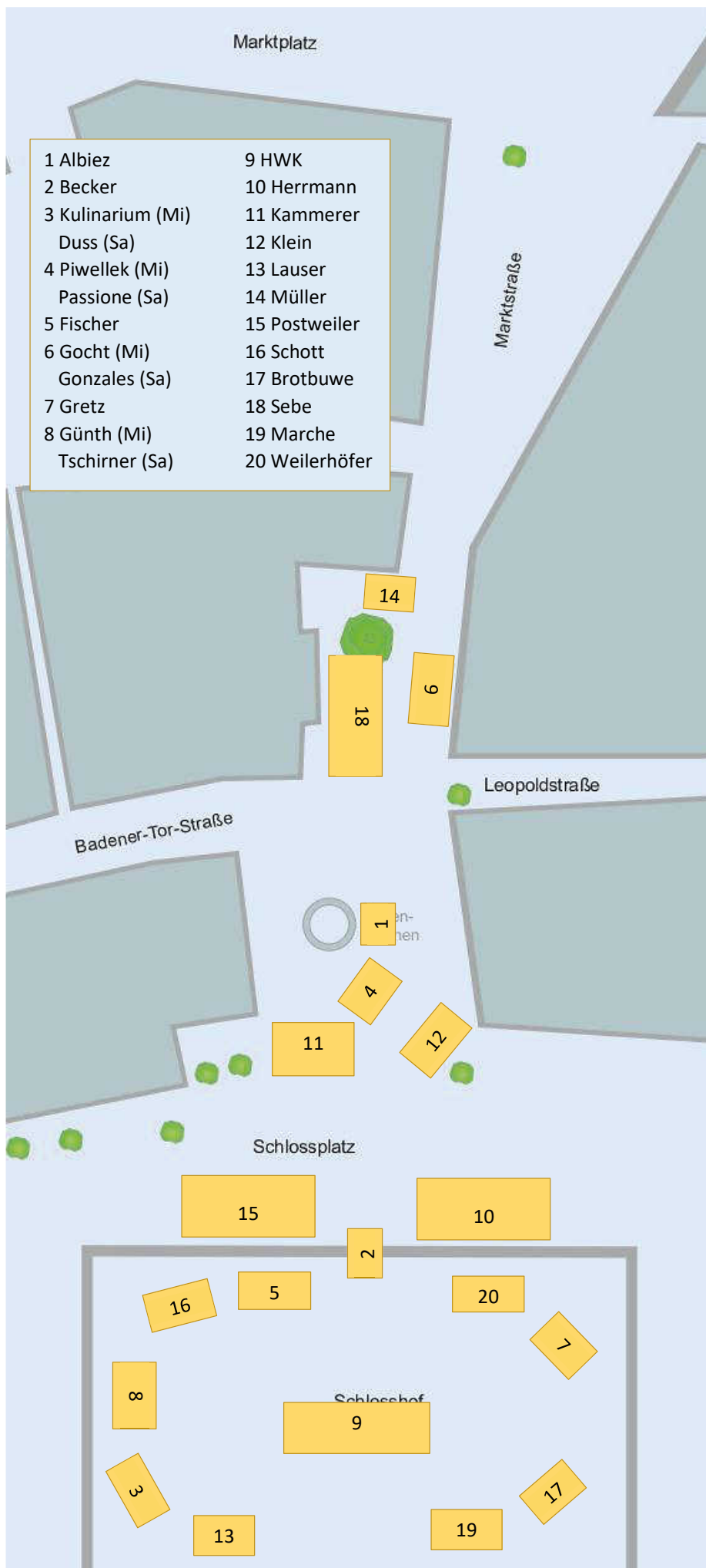
tenanlagen und weiteren Maßnahmen. Weiter erwähnte der OB die Baumpflanzungen entlang der Middelkerker Straße, die Sanierung von Geh- und Radwegen und die Sanierung der Wege und Bänke am Beierbachsee. Beim Part der anstehenden Projekte kam zunächst die künftige **Flüchtlingsunterkunft Seestraße 6** aufs Tapet. Bereits vor einigen Jahren sollte auf dem städtischen Grundstück eine Unterbringungsmöglichkeit entstehen, zwischenzeitlich war sie nicht mehr notwendig. „Nun hat sich die weltpolitische Lage wieder verändert“, so der OB, die Stadt habe keine Wahl, als Unterkünfte anzubieten, die Zuteilung von Flüchtlingen erfolge über das Landratsamt. Hallen kommen nicht in Frage, Container sind unterm Strich viel teurer, Anmietungen von Privatwohnungen werden genutzt, „gerne nehmen wir weitere Angebote entgegen.“ Die Stadt habe sich darüber hinaus für den Bau eines Hauses entschieden, das nach Ende der Förderung Wohnzwecken dienen könne. Auf die Ausschreibung nach der ersten öffentlichen Vorstellungsrunde im Februar waren nur Alternativvorschläge eingegangen. Einer davon, die Realisierung in Holz-Massivbau-Mischform und mit Unterkellerung, sei auch hinsichtlich der veranschlagten Kosten von 3,15 Mio. Euro, mit Förderung 2,7 Mio. Euro, praktikabel, erläuterte Hochbauamtsleiter Jürgen Rother. Durch die Verlagerung von Nebenräumen in einen Keller gewinne man Raum, zudem werde das Grundstück besser ausgenutzt (das Gebäude ist länger, aber weniger tief). So stehen statt acht zwölf Wohnungen für Familien zur Verfügung, anstelle für 38 für 40 bis 45 Personen, mit mehr Platz pro Person. Auch für eine spätere Nutzung als Wohnhaus sei ein Keller von Vorteil. Das Vorhaben warf bei den Bürgerinnen und Bürgern viele Fragen auf. Nach der maximalen Belegung (bis zu 45 Personen) wurde gefragt, ob im Mischgebiet Wohnen in dieser Dimension überhaupt zulässig sei (ist es, wenn es um Flüchtlinge geht), ob nicht eine neue Offenlage notwendig sei (nein, denn der geänderte Entwurf bewegt sich innerhalb des Baurechts) und vieles andere mehr bewegte

die Zuhörer. Es gab auch Lob für die schöne Optik des geplanten Gebäudes.

Weiter gings mit der **baulichen Entwicklung des Kernraums**, vorgestellt von Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck. Er schilderte den mittlerweile der Topografie mit Plateau an der Ettlinger Straße und Hangbereich an der Römerstraße/L607 besser angepassten Entwurf mit Erschließung von der Ettlinger Straße, ohne Durchfahrtsmöglichkeit, mit großzügigen Grünbereichen und Versickerungsmöglichkeiten für Regenwasser. 90 Wohneinheiten könnten dort entstehen, verteilt auf 31 Reihenhäuser und sieben Mehrfamilienhäuser, 110 Stellplätze oberirdisch und eine Tiefgarage. Nahversorgung ist ebenso Thema, angesiedelt im Bereich Ettlinger Straße, wie Seniorenwohnen und Dienstleistung (eine Arztpraxis wäre eine Möglichkeit). Anfang 2024 wird das Bebauungsplanverfahren mit Bürgerbeteiligung gestartet. Ein großer Teil des Bereichs ist im Besitz der Volksbank. Per kooperativem Umlegungsverfahren werden alle Grundstücke ‚verschmolzen‘, so Meyer-Buck, und dann nach Abzug der öffentlichen Flächen wieder zugeteilt. „Die Eigentümer haben Mitwirkungsbereitschaft signalisiert“, so der Planungsamtschef. Auch dazu gab es eine Reihe von Verständnisfragen und Anregungen aus dem Publikum.

Stadtbauamtsleiter Schwab berichtete über den Sachstand bezüglich der Sanierung und Umwidmung der **Seestraße** zur künftigen Fahrradstraße. Zudem informierte er über die Zeitschiene der Bahn für drei Lärmschutzwände und die neue Brücke Heckenweg. Bis Ende August nächsten Jahres werde voraussichtlich die Seestraße fertig sein, die in sehr schlechtem Zustand war. Von Februar bis Oktober baut die Bahn die Lärmschutzwände, von Februar bis Mai etwa dauern die Arbeiten im Bereich des ehemaligen Heckenwegdurchlasses. Ende März könnte der Einbau der neuen Brücke Heckenweg erfolgen. Schwab informierte darüber hinaus über die **Kanalsanierungsmaßnahmen** mittels Inliner in der südlichen Rosenstraße und im Eisenstock, die dieses Jahr begonnen haben und 2024 sowie 2025 fortgesetzt werden. Der naturnahe Rückbau des Beierbachs 2025 hänge von der Haushaltslage ab. Weitere Themen waren die Suchkulisse des Regionalverbands für **Windkraft**, Ende Dezember werde der Regionalverband seine Planungsergebnisse vorlegen.

In der Fragerunde wurden die Busverbindungen nach Ettlingenweiler getadelt, OB Arnold kündigte ein baldiges Gespräch mit der KVV an, in das die Kritik einfließen werde. Öffentliche Ladestationen im Ort wurden angeregt, hier konnte Ortsvorsteherin März berichten, dass aktuell Gespräche mit den Stadtwerken über eine Station im Bereich Friedhof laufen. Nach einem emotionalen Appell eines Bürgers, die Gesellschaft möge angesichts der Not von Flüchtlingen zusammenrücken, dankte OB Arnold den Ehrenamtlichen und Engagierten auf dem Gebiet der Flüchtlingsarbeit, anmerkend, dass dies eine große Herausforderung für die Gesellschaft bleibe, und schloss die Veranstaltung.



Markt wieder im Schlosshof und rund um den Narrenbrunnen

Wenn es weihnachtlich wird in Ettlengers Gassen, dann zieht der Wochenmarkt vom Marktplatz und vom Erwin-Vetter-Platz um in den Schlosshof, auf den Schlossvorplatz und den Bereich rund um den Narrenbrunnen.

Damit die Wochenmarktgänger nicht lange suchen nach ihrem gewohnten Käse- oder Gemüsestand gibt es einen Flyer mit einem Lageplan der Stände. Die Marktverlegung geht von Samstag, 25. November, bis Samstag, 30. Dezember. Im neuen Jahr sind die Märktler ab 3. Januar dann wieder an ihren üblichen Plätzen zu finden.



Alle Jahre wieder ...

... gibt's eine neue Ettlenger Weihnachtskugel!

Ganz edel in matted Pudergrau präsentiert sich die neue Weihnachtskugel, die ab sofort bei der Touristinfo am Erwin-Wetter-Platz 2 erhältlich ist. Die erste Auflage beträgt 500 Stück, also einkaufen, solange der Vorrat reicht. Als Motiv wurde dieses Mal die Thiebauthschule gewählt, Hommage an Philipp Thiebauth und die Badische Revolution, die sich dieses Jahr zum 175. Male jährte.

Die neue Kugel kostet 3,50 Euro, verpackt ist sie in eine umweltverträglichere Pappschachtel. Wer auch bei den Vorgängermodellen zugreift und sich fünf Kugeln oder mehr aussucht, bekommt einen Rabatt von zehn Prozent.

Wenn am 30. November der Sternlesmarkt begonnen hat, wird's die neue Kugel auch bei einigen der Sternlesmarkthütten zu kaufen geben.

Öffnungszeiten der Touristinfo:

Mo – Fr 9:30 – 16 Uhr, Sa 9:30 – 12:30 Uhr.

Vom 4. bis 23. Dezember verlängerte ‚Adventsöffnungszeiten‘: Mo – Fr 9.30 – 17.30 Uhr und Sa 9:30 – 13:30 Uhr.

Kontakt: Tel. 07243 101 380 und -333 oder tourismus@ettlingen.de

SA, 25. NOV. 2023 - 15.00 UHR
C.-Hedio-Haus - Ettlingen, Albstr.

THEATER „Die Scheinwerfer“

Ein Märchen - nicht nur für Kinder

„Schneeweißchen und Rosenrot“



Das Theaterstück ist ein
Märchen der Gebrüder Grimm

und empfohlen ab 4 Jahren. Es hat eine
Gesamtspiellänge von rd. 50 - 60 Min.

Es war einmal zwei Schwestern, die
lebten mit ihrer Mutter in einem klei-
nen Häuschen im Wald. Sie teilten alles
miteinander und waren sehr freund-
lich. Nicht nur zu ihrer Mutter, sonder
auch zu den Tieren des Waldes. Eines
Abends klopft ein Bär an ihrer Tür...

... und das Live

Kinder: 3 Euro / Erwachsene 6 Euro

Bestellungen: 07243 9454-277
karten@hospizfoerderverein.de

Der Erlös ist für die Hospizarbeit
bestimmt.



Förderverein
Hospiz e.V.



Öffentlichkeitsbeteiligung für Bürgerinnen und Bürger

an der Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes (Runde 4)

Das Eisenbahn-Bundesamt startet am **20. November 2023** die zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Lärmaktionsplanung. Bis zum 2. Januar 2024 können sich alle Bürgerinnen und Bürger der Bundesrepublik Deutschland an der Lärmaktionsplanung (Runde 4) beteiligen. Hierfür hat das Eisenbahn-Bundesamt die Beteiligungsplattform auf der Internetseite laermaktionsplanung-schiene.de freigeschaltet.

In der zweiten Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung haben die Menschen die Möglichkeit, sich umfassend zum **Entwurf des Lärmaktionsplans (Runde 4) sowie zum Verfahren der Lärmaktionsplanung und der Öffentlichkeitsbeteiligung** zu äußern. Der Entwurf zum Lärmaktionsplan steht allen Interessierten auf der genannten Beteiligungsplattform zur Verfügung.

Eine Beteiligung ist für Bürgerinnen und Bürger ohne Anmeldung oder Registrierung möglich. Lediglich eine E-Mail-Adresse muss angegeben werden. Jede Person kann sich nur einmal beteiligen. Weitere Informationen zur Teilnahme finden alle Interessierten auf laermaktionsplanung-schiene.de.



Kontakt

Eisenbahn-Bundesamt
Referat 53
Umgebungslärmkartierung,
Lärmaktionsplanung und
Geoinformation
Heinemannstraße 6
53175 Bonn

E-Mail:
umgebungslaerm@eba.bund.de

Internet:
laermaktionsplanung-schiene.de

Ettlinger Gespräch: Kreislaufgerechtes Bauen und weniger Abfall, wie geht's?

Markus Keller, stellvertretender Vorsitzender der Architektenkammergruppe Karlsruhe Land, führte am Donnerstag vergangener Woche im Casino am Dickhäuterplatz vor rund 50 Personen anhand einiger Zahlen in das Thema des Ettlinger Gesprächs ein, das sich mit der Frage beschäftigte: Wie geht kreislaufgerechtes Bauen? Referent des Abends war Markus Tresser von der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Leiter des Innovationszentrums Zirkuläres Bauen.

Der Bausektor verbrauche beispielsweise weltweit rund 50 Prozent der Primärrohstoffe. Ziel müsse sein: Umbau vor Neubau, so Markus Keller. Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker begrüßte stellvertretend für Oberbürgermeister Johannes Arnold die Zuhörerschaft und Organisatoren, er verwies auf die Vorhaben, die die Stadt zur Erreichung des Zieles Klimaneutralität angestoßen hat: zum einen die Holzbauoffensive, bei der aus heimischem Buchenholz ein moderner Fachwerkbau entstehen soll, zum anderen auf ein Holzgebäude, das aktuell in Planung ist, der künftige Kindergarten auf dem Gelände Kaserne Nord. „Der Wille ist da, doch es gibt Hemmnisse, unter anderem

bei der Förderung und bei Vergabeverfahren“, merkte er an.

Bauen verbraucht Baustoffe und Ressourcen, produziert Abfälle und Emissionen. Das Stichwort hier ist ‚Urban Mining‘. Dabei geht es um die Wiedergewinnung von Rohstoffen aus dem ‚anthropogenen Lager‘, das sind Rohstoffe, die sich in Infrastruktur, Investitions- und Konsumgütern befinden. Auch Tresser verwies auf beeindruckende Zahlen. Der Bausektor hat einen wesentlichen Anteil am Energie- und Ressourcenverbrauch, mit derzeit weltweit ungefähr 36 Prozent der Endenergie für den Bau und Betrieb von Gebäuden, er verursacht ungefähr 37 Prozent der Emissionen von Kohlenstoffdioxid und anderer Treibhausgase für die Erzeugung der benötigten Primärenergie und sorgt in Baden-Württemberg für etwa 80 Prozent des Gesamtaufkommens an Abfällen.

Doch die Kreislaufwirtschaft sollte sich nicht nur mit den Abfällen beschäftigen, die Ansätze müssten schon bei der Produktgestaltung erfolgen, damit die Stoffe überhaupt wiederverwendet werden können. „Recycle, Reuse, Reduce“ sind die Schlagworte, Reuse

bedarf allerdings sortenreiner Stoffe sowie Bauteile, die wieder auseinandergenommen werden können, Verbundstoffe sind dafür nicht geeignet. Reduce ruft dazu auf, Nutzungszeiten von Bauwerken zu verlängern. Markus Tresser erläuterte den Klimaschutzrechtsrahmen, schilderte die Probleme, denen Kommunen ausgeliefert sind, und zeigte Beispiele auf dem Weg zur Umsetzung des ‚Bündnis bezahlbarer Wohnraum‘ der Bundesregierung auf. Um zirkuläres Bauen zu realisieren, brauche es auch noch einige Lückenschlüsse in Bewerbungs- und Zertifizierungssystemen. Und in der Praxis? Baustein des zirkulären Bauens ist beispielsweise, Sanierung vor Abriss und Neubau zu stellen, die Planung zirkulär anzupassen, das Baumaterial so zu wählen, dass es mehrfach genutzt werden kann sowie das Nutzen von Materialbörsen. Das Innovationszentrum sei aktuell dabei, für Kommunen ein Lehrmodul Zirkuläres Bauen zu entwickeln als ersten Baustein, dem weitere folgen werden, unterstrich Tresser.

Im Anschluss an den Vortrag gab es einen intensiven Meinungsaustausch, dem im lockeren Rahmen weitere bilaterale Gespräche folgten.

Wenn dies einer vorher behauptet hätte, dem hätte man entgegnet:

„Die spinnen, die Physiker!“



Ja, wo isser denn, der Physiker? Man beachte den Pfeil. Und man beachte die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer, die in der Eichendorff-Aula der Sondervorlesung von Professor Dieter Fehler folgten.

Freiwillig zu Faschingsanfang in einen Hörsaal zu einer Physikvorlesung? Nein, da gibt es Besseres – oder doch nicht?

Die Aula des Eichendorff-Gymnasiums Ettlingen war jedoch voll, als Professor Dieter Fehler (auf dem Foto ganz vorn rechts beim Bühnenaufgang zu sehen), langjähriger Dozent der EKSA (Ettlinger Kinder-Sommerakademie), am 11.11. pünktlich um 11 Uhr 11 mit seiner Experimentalvorlesung begann.

Eingeladen dazu hatte das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren und eingeladen waren Kinder und Eltern, natürlich auch Großeltern – ganz im Sinne des ersten baden-württembergischen Großelterntages, zu dem Oberbürgermeister Johannes Arnold am 14. Oktober im Ettlinger Schloss die Teilnehmer begrüßt hatte.

Es war das gewünschte und erhoffte gemischte Publikum aus Jung und Alt, das sich auf eine unterhaltsame Reise durch die Physik machte: würdige und unwürdige Nobelpreise (Ig-Nobelpreis) kamen da zur Sprache, warum es für das Butterbrot günstiger ist, im Liegen zu speisen – dies wurde anhand römischer Tischsitten erläutert – und anderes mehr.

Anhand eines Filmes der NASA (Apollo 15 aus dem Jahr 1971) wurde gezeigt, dass im luftleeren Raum alles – Hammer und Feder – wirklich gleich schnell fällt.

Einige der jüngeren Teilnehmer durften zu Experimenten immer wieder auf die Bühne und assistieren. Verblüffend, wie sich die Wahrnehmung bei optischen Täuschungen ändert, zum Sehen gehören Auge, Sehnerv UND Gehirn, letzteres lässt sich aber auch aufs Glatteis führen.

Getrickst wird auch bei Filmchen im Internet, dann nämlich, wenn beim Wasserauslass in Waschbecken Wirbel gezeigt werden.

Mit Begeisterung schossen die Kinder brennende Kerzen mit einer Luftballonkanone aus, was zeigte, dass es bei solchen zentrischen Strömungen immer Wirbel geben muss.

Echte Experimente, so der Professor, sind immer besser. Und es braucht nicht viel dafür: ein Aquarium, einen Scheinwerfer, Magermilch. Damit zeigte er, wie das weiße Sonnenlicht durch die Erdatmosphäre gestreut wird, das durchgehende Licht dabei rot wird und das senkrecht dazu gestreute weißblau erscheint. Das erklärt, dass der Mond bei einer Sonnenfinsternis, wenn nur noch das rote Licht auf ihn trifft, rot wird, wenn er schwarz wird ...

Ein weiterer experimenteller Höhepunkt war die Bestimmung der Lichtgeschwindigkeit auf 298.900 Kilometer in der Sekunde mithilfe einer ganz normalen Mikrowelle und anhand des Schmelzpunkts der in der Mikrowelle stehenden Schokoladentafel (die hinterher verzehrt wurde).

Zum Schluss wurde als Hommage an Loriot das Frühstücksei-Problem geklärt: wovon hängt die Kochdauer eines 4½-Minuteneies wirklich ab, von dem Volumen, der Oberfläche oder dem Durchmesser? Wer dabei war, weiß es, und das Ergebnis wurde bestimmt von vielen noch auf dem Heimweg diskutiert.

Einen kleinen Mangel gab es aber doch: Es fehlte an roten Fasnet-Nasen für alle Teilnehmer, denn mit so einem Ansturm hatte niemand gerechnet.

Die christlichen Kirchen in Ettlingen laden ein:

16.12.2023 | 17:00
Schlossvorplatz Ettlingen

Advents- und Weihnachtsliedersingen

Einfach kommen und mitsingen – wir bringen die Stadt zum Klingen!

MO, 27. NOV. 2023 · 19 UHR
Stephanus-Stift am Stadgarten
Ettlingen · Am Stadtbahnhof 4



ÄLTER WERDEN
LEBENSENDE
LEBENSQUALITÄT

VORTRAG
Dr. med.
Roland Kunz

Facharzt für Geriatrie
und Palliativmedizin in



Unsere Lebensqualität hängt einerseits von äußeren, nicht beeinflussbaren Faktoren ab, andererseits aber auch von unseren Erwartungen ans Leben, ans Älterwerden und letztlich ans Ende.

Wie können wir Einfluss nehmen, welche Fragen müssen wir uns stellen, mit welchen Entscheidungen sollen wir uns auseinandersetzen?

Ist Lebensqualität trotz Krankheit möglich?



Hospizdienst Ettlingen

Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten.
Eine Teilnahmebescheinigung wird erstellt.



Kinder in Bewegung bringen

- mit der Bürgerstiftung



Unser Projekt BIENE bringt tolle Bewegungsangebote für die Kinder in die beteiligten KITAs. Es besteht aus einem Fortbildungstag für die Erzieherinnen und Erzieher, einem Elternabend sowie der wöchentlichen BIENE Bewegungsstunde über ein ganzes Kindergartenjahr.

Jedes Jahr werden neue Kinder in anderen Kitas von dem Projekt profitieren.

Bürgerstiftung

– seit 20 Jahren „Ein Herz für Ettlingen“

Mitmachen – Mitfördern
- www.buergerstiftung-ettlingen.de

BEI NOTRUF ANGEBEN:

- **Wo** geschah es?
- **Welche Art** der Verletzung?
- **Was** geschah?
- **Warten** auf Rückfragen!
- **Wie viele** Verletzte?

Volkstrauertag rückt Kriege in Israel und der Ukraine in den Fokus

Gedenkveranstaltung für Opfer von Kriegen und Gewalt auf dem Kernstadtfriedhof



Bei der zentralen Gedenkfeier auf dem Friedhof Ettlingen gedachte man der Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft, die Rednerinnen und Redner nahmen dabei Bezug auf aktuelle Kriegsereignisse.

„Nie mehr ein Krieg, nie mehr, niemals mehr!“ heißt es in dem Gedicht „Heldenfriedhof“ von Josef Albert Stöckl, das Jugendgemeinderätin He Qian Jing Wang zu Beginn der Gedenkstunde am vergangenen Sonntag, dem Volkstrauertag, in der Aussegnungshalle des Ettlinger Friedhofs vortrug. Zuvor hatte ihr Jugendgemeinderatskollege Aleksander Matic das Wort Friede übersetzt in verschiedene Sprachen vorgetragen. Etwa auf Englisch („peace“) oder Französisch („paix“), aber auch auf Russisch („мир“) und Hebräisch („שלום“). Denn besonders der Krieg im Nahen Osten zwischen Israel und Palästina, aber – wie auch schon im vergangenen Jahr – der russische Angriffskrieg auf die Ukraine standen im Mittelpunkt der Redebeiträge.

Oberbürgermeister Johannes Arnold betonte in seinen Eröffnungsworten, in denen er zudem allen Mitgestaltern der Gedenkstunde dankte, jedoch, dass es neben diesen beiden Konflikten weltweit noch etwa 30 weitere Kriegsgebiete gibt. „Wir meinten lange Jahre, es herrsche Frieden, weil uns diese anderen Kriege nicht tangierten“, sagte Arnold. Aufgrund der geographischen, wirtschaftlichen und geschichtlichen Betroffenheit sei die öffentliche Wahrnehmung für die seit 633 (Ukraine) beziehungsweise 43 Tagen (Israel-Palästina) andauernden Kriege eine andere.

„Der Volkstrauertag zeigt uns, dass eine friedliche Welt nicht selbstverständlich ist“, so Arnold. Zugleich forderte er mehr Bereitschaft zu Dialog, Verständigung und Zusammenarbeit im Vorfeld von Konflikten. Auch wenn es nur eine kleine

Gruppe sei, die sich Jahr für Jahr zu dieser Gedenkveranstaltung treffe, dürfe man es nicht gut sein lassen, sondern müsse am Volkstrauertag weiterhin der Opfer von Kriegen, Gewaltherrschaften und Terror gedenken.

Anschließend betonte auch Manfred Lovric, stellvertretender Vorsitzender des Ortsverbandes Ettlingen des Verbands der Kriegsgeschädigten (VdK), dass Kriege keine Lösungen darstellten. Er formulerte die klare Botschaft: „Nie wieder Krieg!“. „Hinter den Opfern stehen Einzelschicksale und betroffene Familien und Freunde, deren Trauer sich nicht messen oder aufwiegen lässt“, nahm Lovric vor allem auch die zivilen Opfer in den Blick. Für die Zivilbevölkerung hoffe er in den betroffenen Regionen daher auf die Entwicklung eines Friedensprozesses.

Auch Gemeindereferentin Silke Nofer-Steigert drückte ihre Hoffnung darüber aus, dass „Gewalt und Leid nicht das letzte Wort sind“ und forderte, entschlossen gegen Gewalt und Ausgrenzung einzustehen. „Nicht Kampf, sondern Versöhnung, nicht Hass, sondern Liebe“, nannte sie als Anliegen für den Frieden in der Welt.

Im Anschluss ging es zur Totenehrung nach draußen an den Ehrenhain, wo Kränze niedergelegt wurden und sich die Möglichkeit zum stillen Gedenken für alle Anwesenden bot.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch Musikbeiträge des Kammerchors Ettlingen unter der Leitung von Ralf Keser sowie einer Bläsergruppe des Ettlinger Musikvereins.

livingroom nights – Funky/ House

Im livingroom (im ‚Sternen‘, Marktstraße 2) geht es am Freitag, 1. Dezember, ab 21 Uhr mit DJ Raba und Funky und House-Sounds weiter.

Gut gefeiert werden kann in der Lounge-Atmosphäre bis 3 Uhr, Jugendliche ab 16 Jahren können bis Mitternacht bleiben.

Eintritt: 2 Euro.

Veranstalter: 913 Studio

Die nächsten Termine im Überblick:

Freitag, 5. Januar, livingroom nights – 2010+
Freitag, 2. Februar, livingroom nights – Rap and R’n’B Night

Freitag, 1. März, livingroom nights – 90er/2000er

Personalausweise/ Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **3. bis 9. November**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **30. Oktober bis 2. November**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr, mittwochs 7 – 12 Uhr, donnerstags 8 – 18 Uhr, freitags 8 – 12 Uhr. Tel. 101-222. Wartezeiten vermeiden? Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbaren.

Welche Schlagzeile würden Sie gerne mal über Ettlingen lesen?

Einfach Ihren Vorschlag für eine Schlagzeile auf die Kampagnen-Postkarte (erhältlich z.B. in der Touristinfo) oder einen Brief schreiben und in der Touristinfo (Erwin-Vetter-Platz 2) abgeben. Unter den abgegebenen Postkarten werden 10 gefüllte STADTKIND- Beutel verlost!

Diese Aktion läuft noch bis zum 31.12.23 – die Gewinner werden dann im neuen Jahr benachrichtigt.

Dies ist eine Aktion der Stadt Ettlingen mit freundlicher Unterstützung der BNN. Alle Artikel zum Nachlesen finden Sie unter www.ettlingen.de/schlagzeilen Bei Fragen schreiben Sie gerne an marketing@ettlingen.de oder sprechen Sie das Team der Touristinfo an!

Touristinfo | Erwin-Vetter-Platz 2 | 07643/101-380 | tourismus@ettlingen.de

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 23. November

20:15 Uhr Die Tribute von Panem – The Ballad Of Songbirds & Snakes (FSK 12)
20:30 Uhr Ein ganzes Leben (FSK 12)

Freitag, 24. November

15 Uhr Trolls 3 – Gemeinsam stark (FSK 0)
17:30 Uhr Ein ganzes Leben
20:15 Uhr Die Tribute von Panem ...
20:30 Uhr Weißt du noch (FSK 6)

Samstag, 25. November

15 Uhr Trolls 3 ...
17 und 20.15 Uhr Die Tribute von Panem ...
20:30 Uhr Ein ganzes Leben

Sonntag, 26. November

11-17 Uhr Kulisse Adventszauber & Tag der offenen Tür, weihnachtliches Kunsthandwerk, Geschenkideen, Glühwein, Waffeln, Würstchen ...
11:30 Uhr GRATIS Kinder-Überraschungsfilm (FSK 0)

15 Uhr Trolls 3 ...
17:30 Uhr Weißt du noch
20 Uhr Die Tribute von Panem ...
20:15 Uhr Ein ganzes Leben

Montag, 27. November

17:30 Uhr Weißt du noch
20 Uhr Ein ganzes Leben
20:15 Uhr MISSION: JOY – Zuversicht & Freude in bewegten Zeiten
SWE-Ettlingen Filmreihe „Sternstunden der Filmgeschichte“

Dienstag, 28. November

15 Uhr Trolls 3 ...
17 und 20.15 Uhr Die Tribute von Panem ...
20:30 Uhr Ein ganzes Leben

Mittwoch, 29. November

15 Uhr Weißt du noch
17 und 20.15 Uhr Die Tribute von Panem ...
20:30 Uhr Ein ganzes Leben

Telefon: 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

KVV lädt Abo-Kunden zur Kinowoche ein

Der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) lädt seine Abo-Kunden in der letzten Novemberwoche zu einem vergünstigten Kinobesuch ein. Ab Donnerstag, 23. November, bis einschließlich Mittwoch, 29. November, kann jede Abo-Kunde bis zu zwei Kinokarten zum Preis von jeweils 5,50 Euro (zuzüglich der jeweiligen Zuschläge des Kinos, z. B. für 3D-Filme oder Filme mit Überlänge) erhalten. Die KVV-Kinowoche findet in Kooperation mit diesen vier Lichtspielhäusern statt: Filmopalast am ZKM und Universum-City in Karlsruhe, FORUM Rastatt und **Kulisse Ettlingen**. Ausgenommen sind IMAX-Vorstellungen. Reservierungen sind beim jeweiligen Kino möglich.

Die Kino-Tickets zum Sonderpreis sind für alle Personen erhältlich, die eine der folgenden Abo-Karten des KVV nutzen: Deutschlandticket, Jahreskarte, AboFix, KombiCard, JobTicket BW, Firmenkarte, KVV JugendticketBW, Studiticket, Monatskarte, 9-Uhr-Karte, ScoolCard, Karte ab 65. Informationen zur KVV-Kinowoche gibt's auch online unter kvv.de.

Schnell noch einlösen: Geschenkgutschein



Das Gutscheinsystem des Ettlinger Geschenkgutscheins wurde 2021 auf eine elektronische Gutscheinkarte umgestellt. Die letzten Geschenkgutscheine und Arbeitgeber Gutscheine in **Papierform** verlieren daher zum Jahresende ihre Gültigkeit.

Wer noch Papiergutscheine hat, sollte diese rasch einlösen, vielleicht für ein zeitig besorgtes Weihnachtsgeschenk, für etwas Vorweihnachtlich-Dekoratives oder Modisch-Warmes. Denn ab nächstem Jahr werden nur noch elektronische Gutscheinkarten angenommen.

Wer nicht weiß, wo er seinen Gutschein überall einlösen kann, informiert sich am besten auf www.ettlingen.de/gutschein.

Gedenkfeier in Épernay zum 105. Jahrestag des Endes des Ersten Weltkrieges



In Frankreich ist der 11. November ein Feiertag, beim „L'Armistice“, dem Waffenstillstand, wird des Endes des Ersten Weltkrieges und der Toten gedacht. Das Foto zeigt die Ehrerbietung am Rathaus, mit dabei neben militärischen Würdenträgern und Vertretern von Polizei und Stadtverwaltung Bürgermeisterin Christine Mazy (4. v. lks.), daneben ihr Amtsvorgänger, Président de la Région Grand-Est Franck Leroy, ganz rechts im Bild Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker.

Dieses Jahr jährte sich der Gedenktag zum Ende des Ersten Weltkrieges zum 105. Mal. An den Denkmälern für die Toten des Weltkrieges werden dabei traditionell im Rahmen einer Prozession Blumengebinde an den Denkmälern für die unmittelbar und an den Folgen des Krieges Verstorbenen und die Märtyrer der Résistance niedergelegt.

Neben Épernays Bürgermeisterin Christine Mazy, Président de la Région Grand-Est, Franck Leroy, Stadtrat Remi Grand, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins Épernay Ettlingen und im Stadtrat Épernays zuständig für den Bereich „Vie Patriotique“, nahm stellvertretend für Oberbürgermeister Johannes Arnold Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker in Begleitung von Feuerwehrkommandant Martin Knaus an der Gedenkfeier teil. Außerdem waren militärische Würdenträger sowie Vertreter der Polizei und der Stadtverwaltung der französischen Partnerstadt beteiligt. Aus Ettlingen weilten zudem Mitglieder des Alpenvereins und des Lauftreffs in Épernay, die an einem Lauf und an einer Wanderung dort teilgenommen hatten. Auch sie begleiteten die Zeremonie.

Der Rundgang zu den Denkmälern begann am Nordfriedhof, führte dann zum Monument für die Toten von La Villa. Auf der Place de

la République gedachte die Delegation aller Verstorbenen, die im Krieg für Frankreich den Tod gefunden hatten, sowie all derjenigen, die für die Résistance ihr Leben ließen. Am Rathaus schließlich verlasen Schülerinnen und Schüler Texte zum Ende des Ersten Weltkrieges, und Kenzo Lévêque, Schüler des Lycée Stéphane Hessel, sang a cappella die Marseillaise, die Nationalhymne Frankreichs.

„Die Teilnahme an der Gedenkfeier erfüllt einen mit Demut, Dankbarkeit und Zuversicht“, sagte Bürgermeister Dr. Heidecker; Demut angesichts des durch Krieg erfahrenen Leids, das allen Teilnehmenden an diesem Tag besonders bewusst gemacht wurde. „Dankbarkeit gegenüber den Freunden aus Frankreich, dass sie uns immer wieder die Hand reichen“, fuhr er fort, „und Zuversicht, dass Frankreich und Deutschland gemeinsam als Motor der Europäischen Idee den Herausforderungen der Zukunft gerecht werden.“

Im Ersten Weltkrieg kamen etwa 17 Millionen Menschen ums Leben. Der Krieg begann am 28. Juli 1914 mit der Kriegserklärung Österreich-Ungarns an Serbien – nach dem Attentat von Sarajevo vom 28. Juni 1914 – und endete mit dem Waffenstillstand von Compiègne am 11. November 1918.

Kommunale Wärmeplanung: Video-Stream und Präsentationen der Infoveranstaltung online abrufbar

Der Video-Stream der Veranstaltung vom 7. November, die dabei gezeigten Präsentationen sowie weitere Informationen können auf den städtischen Internetseiten abgerufen werden unter www.ettlingen.de/waermeplanung.



Poetry Slam

Sa. 02.12.23, 20 Uhr



Foto: Monkey7

Sprachkünstler*innen der deutschsprachigen Slamszene treffen sich zu einer poetischen Kissenschlacht. Poetry Slam, das ist poetischer Rock 'n' Roll – das unterhaltsamste Literaturformat der Gegenwart. Nirgendwo sonst wird Sprache so attraktiv, originell und überraschend serviert. Dabei ist alles erlaubt, was mit Körper, Stimme und maximal einem Textblatt als Hilfsmittel machbar ist. Die Regeln sind einfach und international: Die vorgetragenen Texte müssen selbst geschrieben sein, es gibt ein Zeitlimit von sechs Minuten und Requisiten oder Verkleidungen sind nicht erlaubt. Am Ende bestimmt alleine das Publikum darüber, wer die Bühne als Sieger verlässt. Mit dabei sind unter anderem: Kai Bosch (Backnang) - Baden-Württembergischer Landesmeister 2022, Gloria Timm (Heidelberg), Andreas Rebholz (Ulm) und FEATURED Thomas Franz (München). Moderator ist Stefan Unser aus Malsch. Der Slam ist eine Kooperation mit dem KOHL Kulturraum e.V. *Stadthalle, VK 12/14 €; AK 14/16 €*

Das kleine Zottel Mottel feiert Weihnachten

So. 03.12.23, 14 & 16 Uhr



Foto: KKT

Das kleine Zottel Mottel ist bei den Rüsselbohnen zum Weihnachtsfest eingeladen und freut sich sehr. Was braucht man eigentlich alles für Weihnachten?

Eine tolle Weihnachtsgeschichte, in der das kleine Zottel Mottel begeistert entdeckt, was Weihnachten ist. Auch der Chor der Rüsselbohnen gibt ein Weihnachtskonzert und braucht dazu die Unterstützung vom Zottel Mottel und von den Kindern. Ein Stück zum Mitfiebern und Mitsingen. Dauer ca. 45 Minuten, ab 3 Jahren. *Schloss/Rittersaal, VK 8/11€; TK 9/12 €, Fam.-Karte VK 32/TK 36€*

Hänsel und Gretel

So. 17.12.23, 15 Uhr



Foto: Wolfgang Fuhrmännek

Die Kleine Oper Bad Homburg präsentiert mit dem flotten Familien-Musical wieder ein echtes Highlight für kleine und große Musikfreunde. Dass es sich hier um eine kindgerechte Bearbeitung der klassischen Märchenoper handelt, wird spätestens dann klar, wenn der Pianist tollpatschig ins Geschehen eingreift und umgehend von der Hexe in einen Raben verwandelt wird. Mit Situationskomik und Spannung singen und spielen sich die Figuren durch eine turbulente Handlung, die nicht immer so ganz bierernst mit dem Original übereinstimmt. Dauer ca. 70 Minuten, ab 5 Jahren. *Stadthalle, VK 8/11 €; TK 9/12€, Fam.-Karte: VK 32; TK 36€*

Karten: Touristinfo Ettlingen, 07243 101 333, ettlingen.de/kulturlive, reservix.de

Laternenumzug in Ettlingen am Nikolaustag



In diesem Jahr findet am Mittwoch, 6. Dezember, für die Kinder wieder der Laternenumzug mit dem Nikolaus statt. Treffpunkt ist um 17 Uhr auf dem Schlossvorplatz.

Alle Kinder sind herzlich dazu eingeladen, mit ihren Laternen am Nikolausumzug teilzunehmen.

Es ist bereits eine schöne Tradition, dass sich am Nikolaustag ein bunter Lichterzug vom Schloss durch die schön geschmückte Altstadt bis zurück zum Schlosshof windet. Stimmungsvolle Weihnachtslieder begleiten den Nikolaus auf seinem Weg durch die Gassen Ettlingens.

Als Höhepunkt bekommen alle Kinder, wenn der Lichterzug wieder am Schloss angekommen ist, vom Nikolaus ein kleines Präsent überreicht.

Veranstalter: Stadt Ettlingen, Kultur- und Sportamt in Zusammenarbeit mit der Narrenvereinigung.

Weitere Informationen bei der Touristinformation Ettlingen, Tel. 0 72 43/1 01 – 333 und auf www.sternlesmarkt-ettlingen.de.



JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 24.11.23 // SESSION

Jam Session

"Bühne frei" für Einsteigerinnen und Einsteiger aus der Region

Eintritt: 6 €

Danach:
Winterpause



Birdland 59 (Keller der Musikschule)
Pforzheimer Str. 25, 76275 Ettlingen
Konzertbeginn 20:30 Uhr // Einlass 19:30 Uhr
Karten: Vorverkauf www.birdland59.de + Abendkasse

Erneut 3.000 € für die Bürgerstiftung Ettlingen



Die beiden Geschäftsführer von der MONTO Management GmbH, Stefan Toldrian und Hagen Orywall (lks. u. 2. v. re., mit Josef Offele, 2. v. lks. und Dr. Robert Determann, re.) haben der Bürgerstiftung bereits das dritte Jahr in Folge eine Spende überreicht. Genau solch eine Spendenbereitschaft benötigt die Bürgerstiftung. (Foto: Maike Brieden)

Fast könnte man schon sagen „Alle Jahre wieder“: Anfang November besuchten die beiden Geschäftsführer Stefan Toldrian und Hagen Orywall der Firma MONTO Management GmbH (Projektmanagement im Immobilienbereich), die Geschäftsstelle der Bürgerstiftung, um bereits das dritte Jahr in Folge einen großen Scheck für die Stiftungsarbeit zu überreichen.

Die beiden jungen Geschäftsführer zeigten sich interessiert an der Stiftungsarbeit und bestaunten die in der Geschäftsstelle ausgehängten Plakate zu den Förderprojekten, die die beiden Vorstände Josef Offele und Robert Determann vorstellten.

Ganz aktuelle Projektarbeit findet in den Bereichen Bewegungsförderung in Kitas mit „BIENE“ sowie eine Sprachbegleitung in Zusammenarbeit mit der Bertha-von-Suttner-Schule statt. Eine große Schwimmoffensive ist in den Startlöchern (siehe dazu auch Seite 8), verschiedene Schulprojekte und auch die Jugendförderung, beispielsweise des Vereins Studio 9.13, konnten realisiert werden. Um diese und viele andere Projekte fördern zu können, investiert die Stiftung langfristig die Spendengelder und nutzt die jährlichen Erträge für die Fördermaßnahmen. Mit dieser nachhaltigen Strategie werden jedes Jahr zahlreiche Projekte gefördert. Und das seit 20 Jahren.

Josef Offele und Robert Determann bedanken sich für die großzügige Spende – gerade in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich.

Das Gespräch mit den beiden Geschäftsführern war geprägt von viel Empathie und sollten auch zukünftig Zuwendungen wie die von MONTO Management kommen, kann das elementare Ziel der Bürgerstiftung unterstützt werden, auch weiterhin Erträge für gemeinnützige Zwecke einsetzen zu können.

Gemeinderat: Kinderbetreuung bleibt Herkulesaufgabe

Grünes Licht gab neulich der Gemeinderat zum einen für die Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Kinderbetreuung laut Gesetzesvorschriften, zum anderen für den inklusiven Schwerpunkt des Kindergartens Kaserne Nord, die Trägerschaft wird ausgeschrieben.

Einstimmig war das Votum für die Förderung der neuen Ausbildung „Direkteinstieg Kita“ zur Staatlich anerkannten Sozialpädagogischen Assistentin respektive zum Assistenten von 87,5 Prozent der Personalkosten unter Anrechnung von bis zu 0,2 Stellen sowie dafür, dass der Elternbeitrag für den städtischen Kindergarten Schluttenbach nicht erhöht wird im nächsten Jahr (die Redaktion berichtete ausführlich).

Neue Plätze zu schaffen bleibt eine Herkulesaufgabe, derzeit fehlen in Ettlingen 39 Plätze bei den Ü3 und 70 bei den U3.

Kauf heut eins mehr und bring's hierher – Spendenaktion der Tafel Ettlingen



Bei der Ettlinger Tafel können Menschen aus dem südlichen Landkreis mit geringem Einkommen und einem Tafel-Ausweis günstig Lebensmittel kaufen, die z. B. kurz vor dem Mindesthaltbarkeitsdatum stehen und dennoch von guter Qualität sind. Ehrenamtliche Mitarbeiter der Tafel holen die Lebensmittel im Einzel- und Großhandel ab und putzen und sortieren sie anschließend für den Verkauf. Da haltbare Lebensmittel Mangelware in der Tafel sind, startet die Tafel Ettlingen auch in diesem Jahr die Aktion „Kauf heut eins mehr und bring's hierher“.

Am Samstag, 2. Dezember von 10 bis 14 Uhr kann bei einem Einkauf im meinreal Markt in der Huttenkreuzstraße und im Edeka Aktiv Markt Piston in Ettlingen-West die Tafel Ettlingen unterstützt werden. Haltbare Grundnahrungsmittel wie Mehl, Öl, Zucker, Salz, Nudeln, Reis, Konserven, Kaffee, Tee, Hülsenfrüchte, Tütensuppen oder auch Hygieneartikel wie Zahnpasta, Duschgel oder Bodylotion können nach dem Kauf an den Kassen abgegeben werden. Sie kommen dann direkt den Kunden in der Tafel Ettlingen zugute.

SA, 25. NOV. 2023 · 16.00 UHR
Aussegnungshalle · Friedhof Ettlingen

Worte & Klänge

Kleine WUNDER leuchten LICHT

unter diesem Titel
werden die mit Sorgfalt von

Heike Bartzky, Gundi Brehm
und Gisela Wunderlich

ausgesuchten und zusammengestellten Texte vorgetragen, die zum Nachdenken und Nachspüren einladen.

Ganz wunderbar passt dazu die musikalische Begleitung dieser Stunde, die einlädt im doch oft hektischen Alltag einmal zur Ruhe zu kommen.

Das „Zederteam“ des Hospizdienst Ettlingen lädt wie in jedem Spätherbst herzlich zu dieser besonderen Veranstaltung ein.



Der Eintritt ist frei - um eine Spende für die Hospizarbeit in Ettlingen wird gebeten.



**BLUT SPENDEN
RETTET LEBEN!**

ettlingen.digital

Digitales Bestell- und Bezahlssystem im Kino Kulisse und im Kochtöpfe mit der gleichen Software umgesetzt!

Die Stadt Ettlingen fördert bis Jahresende Projekte, die mit der Software Chayns umgesetzt werden (Infos findet man auf der Homepage unter Entwickeln / Digitalisierung / Förderprogramm).

Bisher wurden folgende drei Projekte gefördert:

Im April hat der erste **digitale Dorfladen „Fux und Has“** in Oberweier eröffnet – der Zugang sowie die Einkäufe werden über die Chayns-App abgewickelt. Informationen zum Dorfladen finden Sie auf fux-has.de. Hilfestellung gibt es zu bestimmten Zeiten auch vor Ort – schauen Sie auf der Homepage nach und „wagen“ Sie einen Besuch.

Seit November ist es im **Kino Kulisse** möglich, Speisen und Getränke über die Chayns zu bestellen und zu bezahlen. Sie möchten z. B. nach dem Kinobesuch den Abend mit einem Getränk ausklingen lassen? Scannen Sie hierzu den QR-Code auf dem Tisch ab, legen das gewünschte Getränk in den Warenkorb, wählen eine Bezahlart aus und schicken Sie die Bestellung ab. Diese erhalten Sie dann von der Bedienung – ohne Wartezeiten fürs Bestellen oder Bezahlen. Selbstverständlich ist eine Bestellung auch weiterhin persönlich bei der Bedienung möglich!

Auch der **Mittagstisch im Kochtöpfe** kann seit dem 6. November online vorbestellt und bezahlt werden. Hierzu installieren Sie sich die App „Chayns“ auf Ihr Handy, hinterlegen einmal Ihre persönlichen Daten und eine Bezahlart und schon können Sie sich die Mittagskarte anschauen und bis zum Vortag ein Gericht vorbestellen. Hierbei können Sie auswählen, ob Sie vor Ort essen oder das Mittagsgeschäft lieber mitnehmen möchten. Ein Anstehen in der Schlange ist nicht mehr nötig, Sie können direkt an die Theke gehen, den dort angebrachten QR-Code abschnappen und das Essen entgegennehmen. Gerne können Sie sich im Vorfeld oder vor Ort auch ein Getränk dazu nehmen – ebenso digital über die App.

„Es lohnt sich in jedem Fall, sich die Chayns-App auf sein Smartphone zu installieren“, so Oberbürgermeister Johannes Arnold. „Gemeinderat und Verwaltung verfolgen das Ziel, dass möglichst viele Dinge über diese App abgewickelt werden. Denn hier müssen die persönlichen Daten nur einmal hinterlegt werden – verschiedene Systeme in Gastronomie und Handel sind für die Bürgerinnen und Bürger von Nachteil. Zumal die Vorgehensweise über die Chayns-App immer die gleiche ist: Abschnappen eines QR-Codes, hinzufügen der gewünschten Waren/Speisen/Getränke

in den Warenkorb und bezahlen. Es wird weitere Projekte geben, die mit dieser Software umgesetzt werden! Geplant sind z. B. ein offener Jugendraum für Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren sowie ein dazugehöriger anmietbarer Raum, in dem gezockt werden kann und digitale Spieleschränke, an denen man sich über die Chayns-App bedienen kann. Es wird in diesem Jahr auch wieder einen Adventskalender auf der Engagementplattform geben, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gibt. Auch hier wird die Chayns-App benötigt.“



Probieren Sie es aus, gehen Sie in den Dorfladen, bestellen Sie sich etwas beim Mittagstisch des Kochtöpfe oder trinken Sie vor oder nach dem Kinobesuch noch ein leckeres Getränk in der Kulisse. Berichten Sie uns gerne über Ihre Erfahrungen an digitalisierung@ettlingen.de.

Leben mit Handicap

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Schillerstraße 7 – 9, Tel. 07243 101-146, Luisa Adamzseski, E-Mail: luisa.adamzseski@ettlingen.de

Homepage (leichte Sprache):

www.ettlingen.de/inklusion

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartnerin für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum: Daniela Adomeit, Tel. 07243 9240277, E-Mail: ettlingen-barrierefrei@web.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.

Sprecherin: Karin Widmer, Tel. 07243 523736, E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de, www.netzwerk-ettlingen.de

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe nach § 32 SGB IX

Menschen mit Behinderungen oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen zu z. B. finanzielle Sicherung, Umgang mit Behörden, Freizeit, Mobilität, Pflege, Hilfsmittel, Wohnen, Bildung, Arbeit, Ermittlung des individuellen Hilfebedarfs (BEIBW) und vielem mehr beraten lassen. Die Sprechstunden finden in den Räumen des Pflegestützpunktes in Ettlingen statt, jeden 1. und 3. Montag im Monat von 12.30 bis 15 Uhr und nach Terminvereinbarung im Begegnungszentrum Am Klösterle, Klostergasse 1. E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de Web: www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen **am 5. Dezember**.

Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung.

Familie

Training für Selbstbehauptung für Frauen

Die Gleichstellungsbeauftragte des Landratsamtes Karlsruhe, Alexandra Gabriele Keim, bietet ein Training zur Selbstbehauptung für Frauen an am Samstag, 25. November, um 10 Uhr unter dem Titel „Jede Frau und jedes Mädchen kann sich wehren!“ in den Trainingsräumen des IN NAE Vereins in der Augartenstr. 1 in Karlsruhe. Das Ende der Veranstaltung ist um 14 Uhr vorgesehen.

Der Kurs vermittelt die Grundlagen der Selbstbehauptung. Ziel ist es, Gefahren frühzeitig zu erkennen und bedrohliche Situationen zu vermeiden. Es werden Strategien zur Selbstbehauptung und Konfliktlösung erlernt und die erarbeiteten Handlungsalternativen verfestigt, damit Frauen diese sicher anwenden können. Der Kursinhalt orientiert sich an den Teilnehmerinnen, so dass die Möglichkeit besteht, die Bedürfnisse der Einzelnen und der Gruppe zu berücksichtigen. Eine Altersbeschränkung besteht nicht. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an gleichstellungsbeauftragte@landratsamt-karlsruhe.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

Austausch mit Familien im Offenen Café am Donnerstag, 30. November

Austausch mit der Ansprechperson für Familien, Monika Haberland, im Offenen Café im Eff-Eff
Kontakt: Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel. 101-8896, monika.haberland@ettlingen.de

Ettlingen



Offenes Café im Eff-Eff

für Familien

am 30.11., 16-18 Uhr



Am Donnerstag, 30. November, besucht Monika Haberland, bei der Stadt Ettlingen Ansprechperson für Familien, zwischen 16 und 18 Uhr das Offene Café für Familien des Eff Eff. „Liebe Familien, ich freue mich auf den Austausch mit euch und bin gespannt, welche Fragen und Themen euch beschäftigen!“, so Monika Haberland. „Kommt vorbei!“

Adresse: Ettlinger Frauen- und Familienzentrum e. V., Middelkerkerstraße 2
Kontakt: Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Monika Haberland, Tel. 101-8896, monika.haberland@ettlingen.de

Frauen- und Familienzentrum effeff

effeff – Ettlinger Frauen- und Familienzentrum e. V.

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Sie erreichen uns telefonisch von Mo. bis Do., 9 bis 14 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

WerteTheater-Workshop für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren am Samstag, 25. November, 15 bis 18 Uhr im effeff.

Wir werden ein kleines Theaterstück einstudieren und den Eltern gerne vorspielen.

Hierfür wollen wir an diesem Nachmittag malen, basteln und singen und anhand von einer schönen Geschichte erfahren, wie schön und tröstend eine echte Freundschaft sein kann.

Leitung: Miroslava Kraft

Mitbringen müsst ihr nichts außer Hausschuhen und Freude am Spiel. Wir freuen uns auf euch!

Wir bitten um Anmeldung über unser Büro.

Kostenlose Teilnahme – unser Spenden-schwein freut sich über freiwillige Beiträge

Offenes Café

Das „Offene Café“ im effeff bildet das Herzstück des Vereins. Seit seiner Gründung im Jahr 1995 treffen sich hier Frauen in unterschiedlichen Lebensphasen mit und ohne Kinder einmal wöchentlich zum Gedankenaustausch und Beisammensein.

Jeden Donnerstagnachmittag zwischen 16 und 18.15 Uhr hat das effeff offene Türen für alle, die gerne in Gesellschaft sind.

Am Donnerstag, 30. November, kommt Frau **Monika Haberland ab 16 Uhr** zu uns ins **Offene Café**: Sie ist die Ansprechpartnerin für Familien der Stadt Ettlingen (BJFS).

Sie möchte mit euch ins Gespräch kommen und mehr über eure Anliegen/fehlende Angebote etc. erfahren.

Ihr seid herzlich eingeladen.

Vereinswettbewerb „Gib deinem Verein deine Stimme“ der Volksbank Ettlingen eG

Die Volksbank Ettlingen eG führt auch in diesem Jahr ihren Vereinswettbewerb „Gib deinem Verein deine Stimme“ durch. Mit bis zu 25.000 € unterstützen Sie die Vereine in der Region!

Beim Vereinswettbewerb „Gib deinem Verein deine Stimme“ handelt es sich um eine Online-Spendenvergabe.

- Pro abgegebener, gültiger Stimme erhält der jeweilige Verein bis zu 2 €.
- Eine Gewinnauszahlung an den Verein erfolgt ab einem Mindestbetrag von 100 €.

Die Votingphase ist vom 20. November bis 13. Dezember

Mit eurer Stimme für den effeff unter www.volksbank-ettlingen.de unterstützt ihr die Integrationsarbeit unseres Vereins.

Dieses Jahr würden wir gerne einen schönen neuen und hochwertigen Bau-/Spielteppich für unser Spielzimmer anschaffen.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Quartier Musikerviertel und rundum

- Das **ABTANZEN IM GATSCHINAPARK** macht von November bis Februar eine kleine **Winterpause**. Kontakt oder Infos unter Tel.: 0151 15374313
- Nächster Quartierstermin: Am Mittwoch, **06.12.2023** laden wir herzlich ein zu einem Begegnungstreffen am Lagerfeuer vor dem effeff.

Veranstaltungen:

Freitag, 24. November

9:30 Multikulti-Krabbelgruppe
10:00 Stillcafé

Samstag, 25. November

15:00 Wertetheater – Workshop für Kinder

Montag, 27. November:

09:00 Sprachförderung für Migrantinnen, Anfängerkurs
10:00 Stricken in der Stubb
10:30 Elterngeführte Krabbelgruppe

Dienstag, 28. November:

09:00 Sprachförderung für Migrantinnen, Fortgeschrittenkurs
09:00 Kurs für Babys im ersten Lebensjahr
10:30 Kurs für Babys im ersten Lebensjahr
12:00 Kleinkindkurs

Mittwoch, 29. November:

09:00 Sprachförderung für Migrantinnen, Anfängerkurs
10:00 Zwergencafé
15:00 Großelternprojekt im K26

Donnerstag, 30. November:

09:00 Sprachförderung für Migrantinnen, Fortgeschrittenkurs
09:00 Kurs für Babys im ersten Lebensjahr
10:30 Kurs für Babys im ersten Lebensjahr
16:00 Offenes Café
16.30 Kugelbauchcafé („Offener Gesprächskreis“ mit Franziska)

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Der Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V. ist für sieben Gemeinden im südlichen Landkreis Karlsruhe zuständig. Sie möchten Ihr Kind bei einer Tagesmutter oder bei einem Tagesvater betreuen lassen oder in einem Tigerhaus? Sie haben selbst Interesse als Kindertagespflegeperson zu arbeiten?

Unsere Fachberatungen sind zur telefonischen oder persönlichen Beratung in der Geschäftsstelle oder in Ihrer Gemeinde für Sie da. Rufen Sie uns an, wir vereinbaren gerne einen persönlichen Beratungstermin für Sie. Unsere telefonischen Sprechzeiten sind: Mo. – Fr., 8:30 – 12 Uhr, Di. + Do., 13 – 16:30 Uhr. Gerne können Sie Ihre Anfrage auch per E-Mail an uns richten.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V., Epernayer Straße 34, Ettlingen, www.tev-ettlingen.de, Tel. 07243 945450, E-Mail: info@tev-ettlingen.de

Bürgertreff Neuwiesenreben

Adventskranzbastelaktion im Bürgertreff - ein kreativer Spaß für Jung und Alt!

Wir laden Sie herzlich ein, am Freitag, 1. Dezember, um 15 Uhr beim gemeinsamen Adventskranzbasteln im Bürgertreff Neuwiesenreben dabei zu sein.

Unter fachkundiger Anleitung von Anke Asché können Sie Ihren individuellen Adventskranz gestalten.

Gestellt werden Grünschnitt, Rohlinge, Draht und Arbeitsmaterialien, individueller Kranzschmuck und Kerzen müssen Sie selbst mitbringen.

Glühwein, Kinderpunsch und Gebäck runden das vorweihnachtliche Angebot ab.

Wegen der begrenzten räumlichen Möglichkeiten ist eine vorherige telefonische Anmeldung notwendig, die Plätze sind limitiert:

Bitte unbedingt anmelden bei:

Anja Englisch, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel.: 07243/101-292

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle,
Klostergasse 1

Telefon 07243-101 524, Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

E-Mail: info@ak-demenz.de

www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche im Begegnungszentrum nach tel. Terminvereinbarung **0176 - 38 39 39 64**. Die Beratung ist kostenlos – eine Spende ist willkommen.

Stammcafé im Begegnungszentrum: am **29. November** ab 14:30 Uhr findet das nächste Stammcafé im „Café am Rosengarten“ im Begegnungszentrum statt.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Der nächste Termin findet am **6. Dezember** ab 15 Uhr im Begegnungszentrum, Klostergasse 1, statt.

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen.

Lesecke in der Stadtbibliothek, spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Begegnungszentrum

Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen,

Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

Rezeption, Anmeldung für Kurse:

Tel. 101-524

Büro, Sekretariat: Tel. 101-538 (Fax 718079)

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,

Homepage: www.bz-ettlingen.de

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr, Tel. 101-538, bei Fragen können Sie sich auch gerne an unseren Vorsitzenden, Helmut Kettenbach, wenden, Handy: 0171 – 1233397

„Café am Rosengarten“: Wir laden Sie montags bis freitags von 14 und 18 Uhr zum gemütlichen Zusammensein ein. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an.

„Karte ab 65“: Am **28. Nov.** fährt die Gruppe nach Durlach ins Restaurant Villa Durla. Abfahrt Ettlingen Stadt um 10.59 Uhr. Anmeldung bis 24.11. im Begegnungszentrum.

„WENN ES NACHT WIRD ...“

Die neue Theatergruppe am Begegnungszentrum **„Die Ungezähmten“** führt ihre erste Eigenproduktion aus. Es wird die Geschichte einer schlaflosen Frau erzählt. Zusammen mit einer illustren Gruppe allwissender Nachtgeister begibt sie sich auf den Weg durch „ihre“ Nacht, um das Geheimnis ihrer Schlaflosigkeit zu ergründen. Das Stück ist eine **theatrale Collage**.

Texte zur Nacht von bekannten Autoren, wissenschaftliche Beschreibungen sowie eigene Texte der Theatergruppe lassen den Zuschauer sämtliche Facetten der Nacht genauer betrachten: Was passiert in den nächtlichen Stunden beim Träumen, am Himmel, bei der Nacharbeit, beim Feiern und im religiösen Leben?

Die vielen Seiten der Nacht werden auf unterhaltsame sowie ernsthafte Weise schauspielerisch umgesetzt.

Premiere: Donnerstag, 23. November, 19 Uhr und Sonntag, 26. November, 17 Uhr.

Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.

Begegnungszentrum am Klösterle

Unsere neue Theatergruppe

„Die Ungezähmten“
führt ihre erste Eigenproduktion auf.

„Wenn es Nacht wird...“

Regie: **Mimi Schwaiberger**

Donnerstag, 23. November 2023, 19 Uhr
Sonntag, 26. November 2023, 17 Uhr

Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.

Theatergruppe „Die Ungezähmten“

Plakat: A.-B. Brandel

Vernissage am

Samstag, 25. November, 18 Uhr

„Ins Innere hinaus – Farben und Formen“ Bilder von Martina Nagorni

Einführende Worte: Dr. Elisabeth Nüchtern, musikalische Begleitung mit Euphonium und Posaune. Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten

Hobby-Radler „Große Tour“: Wir treffen uns zur Wanderung am **1. Dezember um 10 Uhr** am Parkplatz Freibad Ettlingen. Tourenführer: Dagmar Erler und Hermann Fabry, Tel. 525175

Momente für die Ewigkeit: Das Duo „Milch und Honig“ mit klassischen Meisterwerken und ergreifenden Texten

Das Sonntagscafé lud am 12. November zu einem musikalischen und literarischen Erlebnis mit dem Pianisten Dietmar Schlager und Kontrabassisten Wolfgang Nehlert ins Begegnungszentrum ein. Ein erwartungsvoll gestimmtes Publikum erfuhr von ihm, dass seine Oma ihm bei Trübsal aller Art ein Glas Milch mit Honig reichte. Gleichsam wärmend durchströmten uns die romantischen Melodien und erfüllten den Raum mit einer zauberhaften Atmosphäre. Die Magie dieses Konzerts entfaltete sich zunehmend, als Wolfgang Nehlert zwischen den Stücken mit angenehmer Stimme Bilder malte, welche die Gefühle der Musik in Worte ausdrückte. So entstanden poetische Impressionen zu Schönheit, Freundschaft und Liebe. Diese einzigartige Kombination aus virtuos vorgetragenen Klängen, welche von Rachmaninoff über Beethoven bis zu Bach reichten, sowie die wortgewaltigen Texte erzeugten eine unvergessliche emotionale Resonanz.

Das Publikum würdigte das künstlerische Duo Schlager und Nehlert mit begeistertem Applaus und Standing Ovations.

„Im kommenden Jahr werde ich 90“, sagt die Dame neben mir, „doch so ein berührendes Konzert habe ich noch nicht erlebt!“

Text: Peter Bechtel

Veranstaltungstermine

Freitag, 24. November

10.45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

14 Uhr Interessengruppe „Aktien“

18 Uhr Kegeln-Huttenkreuz

Samstag, 25. November

18 Uhr -Vernissage mit Bildern von Martina Nagorni

Sonntag, 26. November

17 Uhr Theatergruppe „Die Ungezähmten“: „Wenn es Nacht wird“ ...

Montag, 27. November

10.30 Uhr Probe Theatergruppe „Die Ungezähmten“

13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne

14 Uhr Handarbeitstreff

14 Uhr Skat

14 Uhr Mundorgelspieler

Dienstag, 28. November

9.30 Uhr Gedächtnistraining

10 Uhr Schach „Die Denker“

10 Uhr Hobbyradler „Rennrad“

10.59 Uhr Mit „Karte-ab 65“: Abf. Bhf E-Stadt

14 Uhr Boule-Gruppe 1 – Wasen

14 Uhr Boule-Gruppe 2 – Neuwiesenreben

15.15 Uhr Yoga auf dem Stuhl

17.30 Uhr „Intermezzo“ – Orchesterproben

Mittwoch, 29. November

9.45 Uhr Gymnastik 1 – DRK
 10 Uhr Englisch „Refresher“
 10 Uhr Mit Denksport geistig fit bleiben
 10 Uhr „Fitness Mix“ – Kurs 1
 11 Uhr Gymnastik 2 – DRK
 11.15 Uhr „Fitness Mix“ – Kurs 2
 14.30 Uhr Doppelkopf
 15 Uhr Das Salongespräch

Donnerstag, 30. November

10 Uhr Fit am Stuhl
 13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne
 13.30 Uhr Singgruppe von Gospel bis Bach

Freitag, 1. Dezember.

10 Uhr Hobby-Radler – Treff z. Wandern: Freibad Ettlingen
 10.45 Uhr Yoga auf dem Stuhl
 14 Uhr Interessengruppe „Aktien“
 14.30 Uhr Nachbarschaftstreff Schubertstraße
 14.30 Uhr Wagner-Stammtisch

Computertreff im Begegnungszentrum Ettlingen

Wir bieten Ihnen Individuelle Hilfe und Tipps bei Fragen zu Computer, Tablet und Smartphone - besuchen Sie uns im Computertreff im Begegnungszentrum Ettlingen! Offener Treffpunkt für alle Interessierten. Wir freuen uns auf Sie!

Workshops für Computer und Smartphones/Handys:

Freitag, 24. Nov., Wie benutze ich mein Smartphone /Handy oder Tablet als PC? – Aufbau einer PC-Mini Workstation mit Android
Dienstag, 28. Nov., Wie mache ich meinen PC sicher? – Sicherheit für Windows und Datensicherung

Mittwoch, 29. Nov., Hilfe und Tipps zum Smartphone/Handy (Android + iPhone)

Freitag, 1. Dez., Hilfe und Tipps bei PC-Fragen.

Jeweils um 10 Uhr. Weitere Informationen finden Sie auf unserer **Homepage: www.bz-ettlingen.de/PCSmartphone**
Anmeldung erforderlich (Rezeption Klostergasse 1 / Telefon 07243 101-524).

Pro Workshop wird ein Unkostenbeitrag von 5,- € erhoben. Er ist vor Beginn des Workshops an der Rezeption zu bezahlen. Nähere Infos auch in unserem Flyer, der dort ausliegt. Eigene Notebooks/Laptops, Smartphones und USB-Sticks zum Speichern Ihrer Daten sind mitzubringen.

senior-Treff Ettlingen-West

Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Handy: 01 71 - 5 42 61 84

Sprechstunde dienstags von 10 bis 11 Uhr;
Yoga auf dem Stuhl montags um 9 und 10:15 Uhr;
Sturzprävention dienstags um 9:30 und 10:45 Uhr;

Offenes Singen der „Weststadlerchen“ dienstags von 16 bis 17 Uhr;

Boule „Die Westler“ bei gutem Wetter mittwochs ab 14 Uhr im Entenseepark;

Offener Treff donnerstags von 14 bis 16 Uhr im Fürstenberg Saal 1.

Die „Entensee-Radler“ gehen in die Winterpause.

Multikulturelles Leben**K26****Interkultureller Spielenachmittag****Samstag, 2.12. von 15 - 18 Uhr**

im K26 Begegnungsladen, Kronenstr. 26



Der Türkisch-Islamische Kulturverein, die interkulturellen Elternmentor*innen des landesweiten Ehrenamtsprogramms "Eltern stärken Eltern!" und das Integrationsbüro laden zu einem bunten Spielenachmittag für die ganze Familie ein. Bringt gerne ein Spiel aus eurer Heimat mit! Für Getränke und Snacks ist gesorgt. Wir freuen uns!
 Let's play together!

Stadt Ettlingen / Integration

K26 Begegnungsladen, Kronenstr. 26, 76275 Ettlingen, Mail: k26@ettlingen.de**Interkulturelle Wanderung auf dem „Albtal Abenteuer Track“**

Foto: AK Asyl

Bei sehr herbstlichem Wetter mit Sonne, Wolken, Wind und Regen fand am vergangenen

Sonntag (19. Nov.) wieder eine interkulturelle Wanderung statt.

Diesmal führte der Weg zunächst vom oberen Gaistal über den „Albtal Abenteuer Track“ steil bergauf bis zur Schweizerkopfhütte. Die Belohnung war eine herrliche Aussicht bis weit in die Rheinebene. Von dort ging es ganz entspannt zurück zum Bahnhof nach Bad Herrenalb. Es war ein gutes Miteinander-unterwegs-sein und Kennenlernen beim Wandern in dieser herrlichen Umgebung.

Angeboten wurde die interkulturelle Wanderung erneut vom Begegnungscafé-Team des Arbeitskreis Asyl in Ettlingen unter dem Motto „Ich zeig Dir meine - neue - Heimat“. Im neuen Jahr wird weitergewandert.

Bis dahin herzliche Einladung zum wöchentlichen Begegnungscafé im Begegnungsladen K26, Kronenstraße 26 in Ettlingen. Jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr können Sie einfach vorbeikommen, Tee oder Kaffee trinken, neue nette Menschen kennenlernen, Fragen stellen, spielen ...

Das Schrauberteam im AK Asyl bietet: Das Weihnachtsfahrrad - schönes Geschenk für kleines Geld

Weihnachten ist die Zeit des Schenkens. Geschenke kommen immer dann gut an, wenn Beschenkte damit etwas anfangen können. Nicht selten werden deshalb nützliche Dinge verschenkt. Unsere Fahrräder gehören ganz bestimmt dazu.

Also haben wir uns entschlossen, noch vor Weihnachten Fahrräder aus unseren Beständen zu günstigen Preisen anzubieten. Wer also jemanden beschenken möchte mit einem funktionierenden und gepflegten Gebrauchtrad oder wer sich selber ein solches – vielleicht für die Fahrt von der Haltestelle zur Wohnung und umgekehrt – beschaffen möchte, ist herzlich eingeladen bei uns vorbeizuschauen. Zu jedem gekauften Rad gehört auch noch etwas Süßes vom Weihnachtsmann. Wir freuen uns über alle, die sich ein schönes Fahrrad zulegen möchten.

Unser Weihnachts-Fahrradmarkt findet statt am Samstag, 9. Dezember, von 10 bis 13 Uhr auf dem Gelände des Jugendzentrums Specht, Ettlingen, Rohrackerweg 24.

Begegnungscafé Arbeitskreis Asyl

Das Begegnungscafé im K26 (Kronenstraße 26, Ettlingen) immer donnerstags von 17 bis 19 Uhr ist ein Treffpunkt für geflüchtete Menschen und Ehrenamtliche. Herzlich eingeladen sind auch alle, die sich über das Thema informieren möchten oder einfach ein nettes Gespräch suchen. Weitere Infos unter www.asyllettlingen.de

Lokale Agenda

Weltladen

Die Firma/der Verein dankt ...

- Sie wollen Ihren Kunden zum Jahresende danken.
- Es soll ein langjähriges Mitglied geehrt werden.

Haben Sie dabei schon an die Möglichkeiten gedacht, die der Weltladen bietet? Mit einem Geschenk aus Fairem Handel dokumentieren Sie ein Stück **soziale und ökologische Verantwortung**.

Immer mehr Menschen interessieren sich dafür, unter welchen Bedingungen Produkte hergestellt werden. Durch die **Förderung des Fairen Handels** können Sie ihr **öffentliches Ansehen steigern**. Soziales Engagement, oder der Einsatz für die Umwelt und für Nachhaltigkeit sind wichtige Argumente und werden durchaus wahrgenommen.

Fair gehandelte Produkte aus dem Weltladen geben Ihnen die Sicherheit, dass die Erzeuger in den Ländern des Südens fair bezahlt und keine Kinder ausgebeutet werden. Zudem ist die hohe Qualität von naturnaher Landwirtschaft garantiert.



Foto: Weltladen Ettlingen

Diese Geschenke sind also ein Hinweis dafür, dass Sie sich in den Zeiten der Globalisierung für eine gerechtere, lebenswerte Welt engagieren. *Profitieren Sie vom positiven Image des Fairen Handels.*

- Überraschen Sie Ihre Kunden mit einer Packung hochwertigem Kaffee, einer Schokolade, mit Olivenöl, oder Gewürz.
- Bedanken Sie sich bei Ihren Mitgliedern/ Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen mit einem **Gutschein vom Weltladen**.
- Überraschen Sie die Altersjubilare mit einem Geschenk wie Honig, Schokolade, Tee oder Fruchtsaft.
- ... und, und, und ... denken Sie einfach kreativ weiter.

Fair einkaufen mit sozialer und ökologischer Verantwortung im Weltladen Ettlingen, Leopoldstr. 20, geöffnet Montag - Freitag von 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 13 Uhr, **Adventssamstag von 10 bis 16 Uhr**, Tel. 94 55 94 www.weltladen-ettlingen.de
Ab dieser Woche gibt es im Weltladen wieder Granatäpfel!

Stadtbibliothek

Buchtipp aus der Kinder- und Jugendbibliothek

Die Klasse 5a der Anne-Frank-Realschule wählte bei ihrem Bibliotheksbesuch am 16. November im Rahmen eines spannenden Buchcastings folgende Titel zum „Superbuch“:

Schmeißer, Frank: Die Legende von Drachenhöhe – Plötzlich Drachentöter! Standort: 5.1 Fantasy

Oskar langweilt sich ganz fürchterlich bei seinen Großeltern. Da taucht im Garten ein Zauberer auf, der ihm von Drachenhöhe am Goldenberg erzählt. Dort würden große Abenteuer auf ihn warten. Das stimmt auch – nur hatte Oskar die sich ganz anders vorgestellt ...

Shusterman, Neil/ Elfman, Eric: Teslas unvorstellbar geniales und verblüffend katastrophales Vermächtnis, Standort: 5.1

Als der 14-jährige Nick mit seinem Vater und kleinen Bruder in ein altes Haus einzieht, findet er eine Menge alter und scheinbar unbrauchbarer Gegenstände auf dem Dachboden. Als er alles auf dem Flohmarkt verkauft, stellt er fest, dass die Käufer bereit sind, viel Geld für den vermeintlichen Schrott auszugeben.

Endres, Brigitte: Der Tag, an dem mein Meerschweinchen Kriminaloberkommissar wurde, Standort: 5.1 Krimi

Die Eltern der 13-jährigen Valentine sind Bestatter. Infolge eines Stromschlags fährt der Geist des verstorbenen Kriminalkommissars Kilian Kasimir ausgerechnet in Valentines Meerschweinchen. Mit dem resoluten Kommissar-Meerschweinchen ermittelt Valentine fortan im Mordfall Herrn Kasimir.

Diese Titel und viel weiterer Stoff zum Schmökern gibt es in der Bibliothek. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 12 - 18 Uhr

Mi 10 - 18 Uhr

Sa 10 - 13 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Johannes Arnold, 76275 Ettlingen, Marktplatz 2, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: Marie-Curie-Str. 9, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310, ettlingen@nussbaum-medien.de



Stadt
Bibliothek
Ettlingen



Ettlingen

Treff am Samstag

Samstag, 9. Dezember 2023
10.30 bis 11.30 Uhr

Geschichten lauschen und kreativ sein
Mit Antje Reimer und Désirée Philipps

Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern
Anmeldung erforderlich

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de




Stadt
Bibliothek
Ettlingen



Ettlingen

After Work - Literaturtipps

Buch-Casting-Show

Freitag, 24. November 2023, 19 Uhr

Aktuelle Bücher präsentieren sich -
das Publikum ist die Jury!

Anmeldung erforderlich

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de




Stadt
Bibliothek
Ettlingen



Ettlingen

Literatur am Vormittag

Freitag, 1. Dezember 2023
10.30 Uhr

Literarische Texte mit Marli Disqué
Eintritt: 5 €

Anmeldung erforderlich unter 07243/101-207

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de



Plakate: Bibliothek

Volkshochschule (VHS)

Verfügbare Kursplätze im 2. Semester 2023

Die aktuellen Kursinformationen zu den laufenden Präsenzkursen und Online-Angeboten entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.vhsettlingen.de.

Das neue Herbst-/Wintersemester läuft und eine Anmeldung für das Semesterprogramm ist online, telefonisch oder persönlich für die folgenden Kurse noch möglich. Wir freuen uns auf Ihre Buchungen!



Foto: Antje Bienefeld

Für unsere Teilnehmenden haben wir neuen bewährten und beliebten Angeboten auch wieder neue Themen / Workshops / Vorträge / Kurse vorbereitet:

B2613: Knigge-Kurs: Gute Umgangsformen – auch bei Tisch

1 x mittwochs, 18.15 bis 21.15 Uhr, ab **29.11.2023** / VHS-Hauptgebäude

G2331: Workshop: Yoga trifft Kunst – Yoga im Schlafzimmer der Markgräfin

1 x freitags, 15 bis 17.30 Uhr, ab **01.12.2023** / Museum Schloss Ettlingen

G4251: Workshop Salsa/Bachata / Grundkenntnisse aufbauen

1 x freitags, 19.30 bis 21 Uhr, ab **15.12.2023** / VHS-Hauptgebäude

K2033: Acrylmalerei – für Anfänger und Fortgeschrittene

8 x dienstags, 9 bis 12 Uhr, ab **28.11.2023** / VHS-Hauptgebäude

K2045: Offene Malwerkstatt

Vierzehntätig freitags, 15 bis 18 Uhr / VHS-Hauptgebäude

K2061: Fotokunst mit dem Smartphone und Tablet – besonders für Ältere geeignet –

1 x samstags, 9.30 bis 16 Uhr, ab **02.12.2023** / VHS-Hauptgebäude

K2068: Workshop: Sterne aus Zweigen weihnachtlich geschmückt

1 x freitags, 16 bis 18 Uhr, ab **01.12.2023** / VHS-Hauptgebäude

S2263: Italienischer Filmabend

1 x freitags, 19 bis 21 Uhr, ab **08.12.2023** / VHS-Hauptgebäude

Informationen und Anmeldung:

Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen

Tel. 07243 101-483/-484/-485,

E-Mail: vhs@ettlingen.de

VHS Aktuell

Workshop: Yoga trifft Kunst - Yoga im Schlafzimmer der Markgräfin - Kooperation mit dem Museum Ettlingen -



Foto: Museum Ettlingen

Museumsleiterin Daniela Maier gewährt in einem einstündigen Rundgang Einblicke in das Leben und den Alltag der Schlossbewohner*innen zur Zeit der Markgräfin Sibylla Augustas. Anschließend tauchen Sie im Museum 90 Minuten lang in eine thematisch abgestimmte Yogalektion mit Marion Czych ein, die erfrischt und zugleich zu innerer Ruhe führt. Die Yogalektion ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, eigene Yogamatte

Zeiten: 1 Nachmittag, Freitag, 1. Dezember, 15 - 17.30 Uhr

Leitung: Marion Czych und Daniela Maier

Kurs: G 2331

Ort: Museumsshop im Schloss, Schlossplatz 3, Ettlingen

Entgelt: 16 € inkl. Eintritt Museum

Schulen / Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Exkursion Struthof

Am 24. Oktober begab sich die Klassenstufe 12 auf eine Exkursion zur Gedenkstätte Natzeweiler-Struthof im französischen Elsass.

Begleitet von ihren Lehrern Herrn Neubrand, Herrn Münsch und Frau Häfele fuhr die Kursstufe 2 vom Parkplatz der Schule aus in Richtung Frankreich. Nach der knapp zwei Stunden langen Fahrt erreichten sie die Gedenkstätte,

die auf dem ehemaligen Arbeits- und Vernichtungslager der Nationalsozialisten errichtet worden war. Bereits beim Betreten des Hauptgebäudes außerhalb des Stacheldrahtzaunes wird über verschiedene Informationsmaterialien, darunter ein Film, der die Errichtung des Lagers zeigt, bewusstgemacht, in welchen Dimensionen Menschen in dieses und andere Lager deportiert worden waren.

Nachdem man das Hauptgebäude hinter sich gelassen hatte und durch das ehemalige Sicherheitstor gelaufen war, stieß man auf ein paar restaurierte Gebäude. In ihnen werden die Lebensumstände der insgesamt fast 52.000 Gefangenen, die in dieses und weitere Nebenlager deportiert wurden, dargestellt. Ansonsten sieht man die Umrisse der alten Baracken, alle umgeben von einem Zaun und Wachtürmen mit Suchscheinwerfern. Die untersten Gebäude des Abhanges sind sogenannte „Bunker“. In ihnen wurden Gefangene, die etwas „verbrochen“ hatten, unter schlimmsten Bedingungen eingesperrt. Außerdem befindet sich dort das Krematorium, in dem die Überreste der verstorbenen Insassen verbrannt wurden. Auch die Villa des Lagerkommandanten ist erhalten und kann ebenfalls besucht werden. Zuletzt fuhr die Gruppe noch zu der außerhalb liegenden Gaskammer, die allerdings zugesperrt war.

Als es zurück zur Schule ging, waren viele still. Es ist auf jeden Fall wichtig, dass es so eine Möglichkeit auch von der Schule gibt, diese schreckliche Vergangenheit aufzuarbeiten und zu mahnen, damit so etwas in der Zukunft nie wieder geschieht.

Jakob Bauer und David Licht, Schülerzeitung Furunkel

Auf in die Welt!

Unter diesem Motto fand am Mittwoch vor den Herbstferien am AMG eine Veranstaltung für die Kursstufenschüler 11 und 12 statt, zu der ebenso Schüler des Eichendorff-Gymnasiums eingeladen waren.

Die beiden Berufsberaterinnen der Agentur für Arbeit, Cordula Schieser und Serafina Gerlach, informierten die Schüler über alternative Wege nach dem Abitur. Die vielfältigen Möglichkeiten zeigten den Schülern Wege auf, die sie sowohl in fremde Länder führen könnten als auch in Regionen in Deutschland, um dort z. B. ein freiwilliges soziales Jahr zu absolvieren. Die Gründe, die für ein sogenanntes Gap Year sprechen, sind vielfältig: Neben der Erweiterung des eigenen Horizontes oder dem Bereisen fremder Länder steht natürlich auch die Inspiration für das eigene Berufsleben im Vordergrund. Gerade bei der schwierigen Entscheidung für einen möglichen Berufsweg ist die Wahl eines Gap Years für Schüler eine gute Möglichkeit, um sich selbst ihrer Wünsche bewusst zu werden. Die mit nahezu achtzig Schülern gut besuchte Veranstaltung war ein voller Erfolg und wir bedanken uns sehr herzlich bei den beiden Berufsberaterinnen für ihre Zeit und ihr Engagement, um den Schülerinnen und Schülern bei dieser schwierigen Entscheidung zur Seite zu stehen.

Glänzende Preisverleihung der Literarischen Gesellschaft und der Sparkasse Karlsruhe an Schülerin Julia Förster-Ribet

Am Donnerstagabend versammelten sich Literaturbegeisterte, Schriftsteller und Gäste im Prinz-Max-Palais in Karlsruhe, um die herausragenden Leistungen junger Talente im Rahmen des Schreibwettbewerbs „Lust am Schreiben“ der Deutschen Literarischen Gesellschaft und Sparkasse Karlsruhe zu feiern. Eine der vielversprechendsten Nachwuchsschriftstellerinnen, Julia Förster-Ribet, erhielt dabei den wohlverdienten dritten Platz in der Kategorie der Jahrgangsstufen 8 und 9. 22 Gymnasien nahmen an diesem Schreibwettbewerb teil und hunderte Arbeiten wurden gelesen und bewertet.



*Schülerin des Albertus-Magnus-Gymnasiums erfolgreich beim Schreibwettbewerb
Foto: Albertus-Magnus-Gymnasium*

Unsere Julia Förster-Ribet aus der 9b beeindruckte die Jury mit ihrer Geschichte „Das Spiegelbild“, die im Buch „Lust am Schreiben“ veröffentlicht wurde. In einer emotionalen und fesselnden Erzählung entführt die junge Autorin ihre Leser in eine einsame, anonymisierte Welt in Tokio. Das „Ich“ erlebt die Gesellschaft als abgeschottet und betrachtet sich als isoliert: „Wahrscheinlich sind alle Versprechen dafür da, gebrochen zu werden. Anders habe ich es nie erfahren dürfen. Menschen sind dafür da, einem das Herz zu brechen – einen einfach im Stich zu lassen.“ Ausdrucksstark und mit viel sprachlicher Kraft wird das Geschehen, die Trostlosigkeit und Einsamkeit, in der das „Ich“ lebt, ausgedrückt: „Sekunden fühlen sich an wie Stunden, als ich panisch durch die Stadt renne und versuche, auch nur eine einzige Menschenseele zu finden. Doch egal wo ich suche, ich kann niemanden finden.“ Die Preisverleihung im Prinz-Max-Palais war geprägt von einer festlichen Atmosphäre, in der die Freude über die kreativen Meisterleistungen der jungen Autoren spürbar war. Die Deutsche Literarische Gesellschaft und Sparkasse Karlsruhe setzen sich seit Jahren für die Förderung literarischer Talente ein und bietet diesen eine Plattform, um ihre kreativen Werke einer Öffentlichkeit zu präsentieren.

Julia Förster-Ribet, Schülerin der Jahrgangsstufen 8/9, zeigte mit ihrer Geschichte nicht nur sprachliches Geschick, sondern

auch eine beeindruckende Sensibilität für emotionale Nuancen. Die Jury lobte besonders die Fähigkeit der Autorin, komplexe Themen auf eine ansprechende Weise zu behandeln und dies mit literarischen Motiven, wie dem Spiegel zu verbinden. „Das Spiegelbild“ zeugt von einer reifen und tiefgründigen schriftstellerischen Begabung.

Die Deutsche Literarische Gesellschaft und Sparkasse Karlsruhe setzen sich weiterhin dafür ein, kreative Talente zu fördern und die Vielfalt der literarischen Ausdrucksformen zu würdigen.

Julia Förster-Ribet und „Das Spiegelbild“ stehen beispielhaft für die beeindruckende Bandbreite junger literarischer Talente, die durch solche Veranstaltungen eine Plattform erhalten, um die Welt mit ihren einzigartigen Perspektiven zu bereichern. Für ihre herausragende Leistung erhält sie einen Buchgutschein und hat die Möglichkeit, mit einer Schriftstellerin an einem Workshop teilzunehmen, um ihr sprachliches Geschick zu verfeinern.

Liebe Julia, herzlichen Glückwunsch!

Anne-Frank-Realschule

„Winterbudenzauber“

Am letzten 17. November fand an der AFR das erste Winterfest statt.



Foto: AFR

Schon vor dem offiziellen Beginn war der Wintermarkt in unserer Aula gut besucht, sodass unsere Rektorin Frau Rödiger kurz nach 17 Uhr die zahlreichen Besucher herzlich willkommen heißen konnte und dazu einlud, das Programm und die Verkaufsangebote zu genießen. Selbst Petrus meinte es gut mit uns, und so gab es dann auch die Möglichkeit, es sich draußen auf dem Schulhof bei der Feuerschale gemütlich zu machen.

Die Klassen 6c, 8d und 9c sorgten mit Waffeln, Würstchen, Kürbissuppe, Crêpes und Glühwein für das leibliche Wohl. Bei der Klasse 6b konnte man sein Glück bei Drehen eines Glücksrades versuchen und jede Menge

Preise gewinnen. Am AES- und Technikstand gab es Selbstgemachtes im Angebot, von gebrannten Mandeln bis zum Holzweihnachtschmuck. Besonders die kleinen Linzertorten waren der Geheimtipps und ratzfatz ausverkauft.

Die einzelnen Klassen/Gruppen haben sich dafür entschieden, einen Teil ihres Erlöses als Spende für karitative Zwecke zu verwenden.

Für die Unterhaltung sorgten die Schulband unter der Leitung von Herrn Göke und die Schüler der Klasse 5c mit ihrem selbstgeschriebenen Theaterstück „Weihnachten ohne Schnee“.

Unser Dankeschön geht an alle Schüler und Schülerinnen, die Eltern und Lehrkräfte, die dabei geholfen haben, diesen Markt umzusetzen, sei es mit Hilfe beim Auf- und Abbau, in den Verkaufsschichten und beim Bereitstellen der Rohstoffe. Die Ausstattung mit Budenpavillons wurde durch den Förderverein der AFR möglich gemacht und trug so zur Atmosphäre wesentlich bei.

Unterstützt wurde die Veranstaltung auch von der Sani-AG und der Event-AG – auch hier vielen Dank an die SuS und ihre betreuenden Lehrkräfte.

Auch nicht vergessen wollen wir unsere beiden tollen Hausmeister, die mit Rat, Tat und Zeit zur Seite standen, als es um die Organisation des Winterfests ging.

Wir hoffen, alle Besucher hatten einen schönen Abend bei uns: „Wir würden uns freuen, Sie bei unseren nächsten Veranstaltungen wieder so zahlreich begrüßen zu dürfen!“

Wer weiß, vielleicht wurde mit diesem ersten Winterfest ja eine neue Tradition an der Anne-Frank-Realschule ins Leben gerufen.

Schillerschule

Große lesen für Kleine 2023

Am 17. November fand zum wiederholten Male die Aktion „Große lesen für Kleine“ im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages an unserer Schule statt. Es ist uns in diesem Jahr gelungen, die stattliche Anzahl von 18 Vorlesern für unsere Schülerinnen und Schüler zu gewinnen. Hier geht ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden.

Wie wichtig die Kulturfertigkeit Lesen für unsere Gesellschaft ist, betonte unsere Schulleiterin Frau Wagner in ihren Begrüßungsworten. Allein die große Zahl an Lesepaten an diesem Tag zeigt den Kindern und Jugendlichen den Stellenwert des Lesens. Der bundesweite Vorlesetag ist jedes Jahr ein guter Anlass den Schüler*innen zu zeigen, dass nicht nur Lehrkräfte das Lesen für wichtig erachten, sondern auch andere Erwachsene. Auf alle Fälle ist es den engagierten Vorleserinnen und Vorlesern am letzten Freitag gelungen, unsere Schülerinnen und Schüler in die Phantasiewelt ihres Autors zu entführen und mindestens in diesen 45-60 min den Zauber einer Geschichte zu entfachen.

Vielen Dank und bis zum nächsten Jahr!

Thiebauthschule

Schulkinowoche: Von Kröten und Räufern

Letzte Woche fanden in Baden-Württemberg die Schulkinowochen statt. Die zweiten Klassen der Thiebauthschule besuchten zusammen im Ettliger Kino den Film „Räuber Hotzenplotz“. Sie waren sehr begeistert, wie spannend der Film war, und fieberten alle mit Seppel und Kaspar mit, die die wertvolle Kaffeemühle der Großmutter suchten.

Die dritten Klassen schauten sich den Film „Willi und die Wunderkröte“ an. Willi Weitzel kennen die meisten Kinder von den Sachreportagen „Willi wills wissen“. Dieses Mal begab sich Willi auf die Spuren von Kröten und Fröschen. In diesem Spielfilm erlebten die Kinder, wie wichtig es ist, die Natur und den Lebensraum der Tiere zu schützen. Schließlich gibt es Frösche und Kröten schon viel länger auf der Welt als uns Menschen. Aber in der heutigen Zeit sind sie sehr gefährdet.

Die Geschichte von Willi und seiner dreizehnjährigen Freundin Luna war dabei nicht nur interessant, sondern auch sehr spannend. Willi reiste zum Beispiel nach Ägypten und in den Dschungel nach Panama. Außerdem spielte eine merkwürdige Wunderkröte eine große Rolle, aber auch ein abenteuerfreudiger Pilot, der mit Willi leider eine Bruchlandung hinlegte, die den meisten Kindern besonders gefiel.



Zeichnung zur „Wunderkröte“

Foto: Gabi Seifried

Der Inhalt dieses Films beschäftigte die Kinder sehr, in der 3c wurden anschließend noch eigene Kinoplakate dazu gestaltet.

Und egal ob Räuber Hotzenplotz oder Wunderkröte: Mit der ganzen Schulklasse zusammen ins Kino zu gehen, ist auf jeden Fall etwas Besonderes, das man nicht so oft erlebt.

Wilhelm-Röpke-Schule

QE-Tag als Barcamp

Zur Qualitätsentwicklung (QE) an der Wilhelm-Röpke-Schule (WRS) hat das Lehrerkollegium im Oktober ein Barcamp durchgeführt. Ein Themenschwerpunkt war die Digitalisierung, jedoch wurde auch Raum für einen Workshop zur Lehrergesundheit oder anderen unterrichtsrelevanten Themen gegeben. Gestartet wurde mit einer Keynote von Dr. Simon Maria Hassemer, dem Digitalisierungsexperten vom Zentrum für Schulqualität (ZSL). Er gab einen Einblick in die Auswirkungen der Künstlichen Intelligenz auf die Schule, den Unterricht und die Benotung von Schülerleistungen. Danach wurden in Form eines Barcamps unterschiedliche Sessions angeboten, in denen von Kolleginnen und Kollegen schulrelevante Themen

bearbeitet wurden. So gab es beispielsweise Einblicke in das Thema Extended Reality, eine Einführung in das neue Filmstudio der WRS und Workshops zum Einsatz des iPads und von Sketchnotes im Unterricht. Die Sessionplanung übernahmen die Schulentwickler der WRS, Herr Dittmar und Herr Mewes, sowie die Qualitätsbeauftragte Frau Dentz. Die Schulleitung dankt allen Beteiligten für den gelungenen Tag.



Foto: Markt

Albert-Einstein-Schule

Besuch der Messe „Traumberufe“

Begleitet von Frau Ams und Frau Heckmann, besuchten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 des Technischen Gymnasiums am 14. November die Studien- und Ausbildungsmesse „Traumberufe“ in der Carl-Benz-Arena Stuttgart. An den Ständen von über 70 Firmen und Hochschulen konnten sich die Zwölfklässler über angebotene Ausbildungsberufe und Studiengänge informieren.



Foto: U. Heckmann

Schatzsuche der VABO 3

Am 14. November haben wir, die Vabo 3-Klasse, zusammen mit unseren beiden Deutschlehrerinnen Frau Cabo und Frau Einert eine Schatzsuche durch das romantische Ettlingen gemacht.



Foto: M. Cabo

Wir haben Gruppen gebildet und sind mithilfe von Koordinaten und Google Maps von Station zu Station gelaufen. Bei jeder Koordinaten-Station gab es eine Sehenswürdigkeit zu sehen und es musste immer eine Frage beantwortet werden.

Die erste Station startete am Erwin-Vetter-Platz mit folgender Frage: „In welche Himmelsrichtung schaut der Saxophonist?“. Die Antwort lautete: „Westen“.

Mit dieser Lösung bekamen wir die Koordinaten für die nächste Station. Die Geocaching-Schatzsuchen-Tour führte uns vorbei am schönen Rathaus, an der bekannten Martins-Kirche, an der Alb und am Schloss. Die Gewinnergruppe bekam eine große Tafel Schokolade. Danach sind wir ins gemütliche Café Pierod gegangen und haben Kaffee getrunken, Eis und leckere Waffeln mit heißen Kirschen gegessen. Wir hatten viel Spaß zusammen und haben mit diesem Ausflug ein kleines Abenteuer erlebt. Wir hatten auch Glück mit dem Wetter, weil es nicht geregnet hat. Wir freuen uns schon auf unseren nächsten Ausflug im Dezember: Da wollen wir nach Waldbronn Schlittschuhlaufen gehen. (Verfasst von Schülerinnen und Schülern der VABO 3)

Bertha-von-Suttner-Schule

Forum der Agrarwissenschaftlichen Gymnasien ehem. „Wettbewerb Stärkung des ländlichen Raums“

Unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars „Essen ist politisch?! - Stärkung des ländlichen Raumes“ machten sich Ende Oktober zusammen mit Herrn Dannemann auf in die Landeshauptstadt zum Forum der Agrarwissenschaftlichen Gymnasien.

An der Universität Hohenheim fand das Fachforum der Agrarwissenschaftlichen Gymnasien 2023 statt. Im Seminarskurs „Stärkung des ländlichen Raums“ der Agrarwissenschaftlichen Gymnasien erarbeiten die Schüler:innen Ideen für einen zukunftsstarken ländlichen Raum in Baden-Württemberg.

In Baden-Württemberg gibt es sechs Schulstandorte, die ein Agrarwissenschaftliches Gymnasium (AG) anbieten: Ettlingen, Freiburg, Nürtingen, Öhringen, Radolfzell und Wangen. In ihren Seminarskursen bearbeiteten die Schüler:innen vertiefte und wissenschaftspropädeutisch Themen und stellten die Ergebnisse in Form einer schriftlichen Dokumentation, einer Präsentation und im Rahmen eines Kolloquiums vor.

In Hohenheim kamen sie nun dieses Jahr unter der Leitung von Staatssekretär Schebesta einer Vertreterin des Ministeriums für ländlichen Raum in einem Forum zusammen, um sich auszutauschen und die Ergebnisse ihrer Seminararbeiten vorzustellen.



Urkundenverleihung Foto: Dannemann

Von der Bertha waren dieses Jahr sechs Teilnehmer:innen der Jahrgangsstufe 2 vertreten, die sich näher mit folgender spannenden Themen beschäftigt hatten:

Jakob Musger - Agroforstwirtschaft – Eine Möglichkeit die Landwirtschaft zukunftsfähiger zu gestalten?

Tim Jünger - Verbraucht Tierhaltung zu viel Fläche und wäre Vegetarismus sinnvoller?

Lisa Borne - Krabbeltier statt Rindvieh – gesund, nachhaltig und von der Gesellschaft akzeptiert?

Nina Getto - In-Vitro Fleisch – Retter des Fleischkonsums?

Paul Huber - Hunger – „das größte lösbare Problem der Welt“ und die Mission des Welt-ernährungsprogramms

Jonathan Bär - CRISPR/Cas9 – Möglichkeiten der Genschere am Beispiel des Weizens

Drei Tage lange konnten sie sich bei einem abwechslungsreichen Programm über die Belange der Stärkung des ländlichen Raums informieren und mit den Schüler:innen der anderen 5 AGs austauschen.

Zur Zusammenfindung stand am Mittwoch nach dem Ankommen und Abendessen ein gemeinsamer Bowlingabend auf dem Programm. Donnerstags liefen die Vorstellungen der Seminararbeiten des letzten Schuljahres und der erste Austausch mit den anderen Gymnasien. Echtes Unileben schnuppern konnten unsere Seminarskursteilnehmer/-teilnehmerinnen dann am Freitag bei der Vorstellung der Studiengänge und einiger Forschungsbereiche der Uni Hohenheim. Abgerundet wurde der Tag an der Hochschule mit einem Essen in der Mensa.

Für die Bertha präsentierte dieses Jahr Jakob Musger (AG13) vor Minister Hauck und Staatssekretär Schebesta sein Thema „Agroforstwirtschaft - Eine Möglichkeit, die Landwirtschaft zukunftsfähiger zu gestalten?“

Wir sind stolz, so engagierte Schüler:innen zu haben und erwarten gespannt, welche innovativen Ideen im ländlichen Raum in Zukunft umgesetzt werden können.

Hintergründe zum Fachforum vom Ministerium:

Der Kabinettsausschuss Ländlicher Raum fördert in der gemeinsamen Zusammenarbeit aller Fachressorts der Landesregierung von Baden-Württemberg gezielt und effektiv die Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raums... Damit die nachfolgende Generation schon frühzeitig eingebunden werde und mitgestalten könne, habe die interministerielle Arbeitsgruppe ‚Bildung im ländlichen Raum‘ für Schülerinnen und Schüler den Seminarskurs ‚Stärkung des ländlichen Raums‘ ins Leben gerufen. „Junge Menschen werden motiviert, ihre Vorstellungen über einen zukunftsfähigen ländlichen Raum in Baden-Württemberg einzubringen“, sagte unter anderem der Minister für Ernährung, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) und Vorsitzende des Kabinettsausschusses Ländlicher Raum, Peter Hauk, am 27. Oktober im Rahmen des Fachforums.

Staatssekretär Volker Schebesta zeigte sich begeistert von der Vielfalt der Themen und der Innovationsfreude der Schülerinnen und Schüler an den Agrarwissenschaftlichen Gymnasien. Die Gedanken über ganz unterschiedlichen Fragestellungen führten zu differenzierten und auch kritischen Ergebnissen, so

Schebesta, was zeige, dass es keine einfachen Antworten auf wichtige Fragen der Zukunft gebe. „Aus der Kooperation mit der Universität Hohenheim ergeben sich wegweisende Möglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler, sich auch weiterhin aktiv in die Gestaltung des ländlichen Raums einzubringen.“

Minister Hauk und Staatssekretär Schebesta betonten abschließend: „Die Seminararbeiten liefern uns wichtige Impulse, wie eine zukunftsfähige Gestaltung des ländlichen Raums aussehen kann. Diese werden in die Arbeit des Kabinettsausschusses Ländlicher Raum Einfluss finden. Dafür danken wir den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern und den Lehrkräften, die die Arbeiten betreut haben.“

Tag der offenen Tür an der Bertha

Am Samstag, 25. November, öffnen wir von 10 bis 13 Uhr unsere Türen, Fachräume und Klassenzimmer.

Ihr bekommt Einblick in unsere Abläufe, könnt euch von Schüler:innen und Lehrkräften beraten lassen, bei diversen interaktiven Angeboten selbst mitmachen und euch mit Waffeln, Kaffee und anderen kleinen Köstlichkeiten stärken.

Wir freuen uns auf alle Interessierten – ob zukünftige Schüler, Eltern, Geschwister oder Freunde – Alle sind herzlich willkommen!

Tag der offenen Tür

Samstag 25. November 2023
10:00 - 13:00 Uhr





Bertha-von-Suttner-Schule Ettlingen

www.bvss.de

Schule mit Verantwortung
für Mensch, Tier und Umwelt

Bertha-von-Suttner-Schule

im

BBZ

Berufliches Bildungszentrum Ettlingen
Beethovenstraße 1, 76275 Ettlingen

Plakat: Hagner

Heisenberg-Gymnasium

Von Flammen, Likes und schrillenden Alarmglocken

Laptop und Smartphone sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Kinder, Jugendliche und Erwachsene nutzen das Internet und soziale Medien heute ganz selbstverständlich. Dort werden emotionale Bedürfnisse gestillt, neben Unterhaltung auch Informationen und Lerninhalte angeboten. Dabei besitzen sehr viele User eine überraschend gute Anwenderkompetenz, jedoch erschreckend häufig wenig Medienkompetenz. Das heißt, sie machen sich wenig Ge-

danken über rechtliche, gesellschaftliche oder ethische Aspekte der Internetnutzung. Woher kommt die Faszination für Kinder und Jugendliche?

Was macht soziale Medien und Messenger attraktiv?

Wann können wir als Eltern entspannt und vertrauensvoll mit dem Medienkonsum unserer Kinder umgehen und wann müssen wir uns Sorgen machen und eingreifen?

Ist Vertrauen gut, Kontrolle aber besser?

Zum zweiten Mal war am 14. November die Medienpädagogin Eva Weiler am Heisenberg-Gymnasium Ettlingen zu Gast, um gemeinsam mit Eltern die digitale Welt der Kinder und Jugendlichen zu beleuchten und aufzeigen, warum es wichtig ist, dass wir unsere Kinder auf dem Weg zur Medienkompetenz unterstützen und sie gleichzeitig vor Hass, Fake und Cybermobbing schützen.

Dabei ist es Eva Weiler ein wichtiges Anliegen, Eltern, Kindern und Jugendlichen die Chancen und Risiken des Internets aufzuzeigen und sie so zu verantwortungsbewussten, reflektierten Nutzern zu machen.

Mit zahlreichen anschaulichen Beispielen aus ihrer Arbeit, alltagstauglichen Tipps und praxisnahen Hilfestellungen zeigte die Medienpädagogin eindrücklich auf, worauf es bei diesem Thema ankommt:

1. Verbote helfen wenig.
2. Eine ständige Auseinandersetzung auf Augenhöhe ist unerlässlich.
3. Das Internet bieten viele Chancen, über die Gefahren und wie man mit ihnen umgeht, muss man aber informiert sein.



Foto: Maribelle Photography

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung: Korrektur der Bekanntmachung vom 16. November 2023 des Regierungspräsidiums Karlsruhe

Die in der Ausgabe vom 16. November 2023 bekannt gemachte Offenlage der Unterlagen im Planfeststellungsverfahren „Ausbau der Landesstraße L 566 im Wasserschutzgebiet“ wurde versehentlich einen Tag zu kurz angesetzt und wird wie folgt korrigiert: Die Planunterlagen liegen in der Zeit vom 21.11.2023 bis 20.12.2023 aus.

Die Einwendungsfrist verlängert sich entsprechend ebenfalls um einen Tag bis einschließlich 03.01.2024.

Mitteilungen anderer Ämter

Landrat Dr. Christoph Schnaudigel bringt Haushalt ein

In der letzten Kreistagsitzung des Jahres am 16. November in Kraichtal-Unteröwisheim hat Landrat Dr. Christoph Schnaudigel den Haushalt für 2024 eingebracht. Zu Beginn der Sitzung hielt der Landrat ein Gedenken an die Opfer des Hamasüberfalls, denn auch in der israelischen Partnerregion des Landkreises Karlsruhe Sha'ar HaNegev wurden mehr als hundert Menschen getötet, verletzt oder entführt. Besonders erinnert wurde an Mayor Ofir Libstein, der bei dem Angriff auf sein Heimat-Kibbutz vor rund einem Monat ermordet wurde – mit ihm 77 weitere Menschen aus der Partnerregion.

Seit über 25 Jahren sei der Landkreis Karlsruhe mit Sha'ar HaNegev partnerschaftlich verbunden, Freundschaften seien in dieser Zeit entstanden, die sich nun bewähren müssten, so Schnaudigel. Nach der Rede folgte eine Schweigeminute des Kreistags, anschließend berichteten Betroffene live aus Israel. Die symbolische Unterstützung der Partnerregion ergänzt der Landkreis Karlsruhe durch seine Spendenaktion gemeinsam mit dem Deutsch-Israelischen Freundeskreis. Das Geld kommt der psychosozialen Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Sha'ar HaNegev zugute. Diese waren bereits vor dem Überfall der Hamas durch die dauerhafte Gefahr psychisch belastet, die Ereignisse der vergangenen Wochen, der Verlust von Heimat und die Trauer um Angehörige haben die Situation verschlimmert.

Spendenkonto: DE30 6605 0101 0000 0023 45, Sparkasse Karlsruhe, Stichwort: „Spendenaktion Sha'ar HaNegev“

Danach stellte der Landrat dem Gremium den Finanzplan für das kommende Jahr vor. Das Haushaltsvolumen beträgt insgesamt 662,7 Millionen Euro. Die Zeiten seien nicht einfacher geworden, fasste Landrat Dr. Christoph Schnaudigel die Entwicklungen zusammen: Auf die Coronapandemie folgte der Ukraine-Krieg mit Auswirkungen auf die Energieversorgung und die Flüchtlingsunterbringung, auch die Bürokratisierung sowie die Sorgen um die Wirtschaft nehmen immer weiter zu.

Der Haushaltsplan ist auch für die Kommunen im Landkreis entscheidend. „Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen ist bei uns die Situation nicht ganz so dramatisch wie in anderen Landkreisen, die die Kreisumlage teilweise deutlich erhöhen müssen“, betont Landrat Dr. Christoph

Schnaudigel. Da der Landkreis von der in den vergangenen Jahren aufgebauten Liquidität profitiert, kann die Kreisumlage im dritten Jahr in Folge stabil bei 27,5 Prozentpunkten bleiben.

Dennoch ist der Kreis auch mit steigenden Kosten konfrontiert. Alleine der Sozialetat, der rund die Hälfte des Haushalts ausmacht, liegt 2024 bei 326,3 Millionen Euro und steigt damit erneut an. Grund dafür sind im Wesentlichen Steigerungen bei den Fallzahlen in den sozialen Bereichen, der beschlossene Anstieg des Bürgergeldes, die schrittweise Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes sowie steigende Belastungen im Jugend- und Sozialhilfereich. Auch zeichnen sich deutlich die Auswirkungen der steigenden Flüchtlingszahlen ab. Landrat Dr. Christoph Schnaudigel ergänzte: „Problematisch ist, dass wir keine geordnete Zuwanderung mehr haben und deshalb die gesamte Infrastruktur an ihre Belastungsgrenze kommt.“

Für alle Aufgaben, die der Landkreis in seiner Zuständigkeit übernehmen muss und die mit den Entwicklungen weiterwachsen, ist vor allem ausreichend Personal erforderlich. Dieses zu gewinnen, ist aber eine zunehmend schwere Aufgabe, so Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. Er ist überzeugt: „Auf dem Arbeitsmarkt können wir nur mit attraktiven Arbeitsbedingungen konkurrieren, zu denen nicht nur, aber eben auch, eine angemessene Bezahlung gehört.“ Die Personalkosten des Landkreises sind für das Jahr 2024 mit 135 Millionen Euro im Haushalt veranschlagt.

Die Investitionen in Höhe von 104,5 Millionen Euro zeigen, dass der Landkreis dennoch zuversichtlich in die Zukunft blickt. Mit 88,2 Millionen Euro werden Baumaßnahmen der Schul- und Verwaltungsgebäude veranschlagt. Davon entfallen unter anderem 25,5 Millionen Euro für den zweiten Bauabschnitt des Beruflichen Bildungszentrums Ettlingen. Zwei Millionen Euro werden für die der Gartenschule in Ettlingen benötigt, nochmal zwei Millionen Euro für die Sanierung der Handelslehranstalt in Bruchsal. Für die abschließenden Modernisierungsarbeiten der Straßenmeistereien sind ebenso Mittel vorgesehen, ebenso wie für die Modernisierung der Ludwig-Guttmann-Schule in Karlsbad. Für den Neubau des Landratsamtes werden nach dem Beschluss des Kreistags vom 5. Oktober erstmalig Investitionskosten in Höhe von 34 Millionen Euro veranschlagt.

Auch das Thema Mobilität spielt im neuen Haushaltsjahr eine gewichtige Rolle: „Allein für den laufenden Betrieb des ÖPNV wendet der Landkreis im Jahr 2024 zusammen mit den Städten und Gemeinden 59 Millionen Euro auf. Zusammen mit den geplanten Investitionen in Höhe von 7,1 Millionen Euro zeigt dies, welche Bedeutung der öffentliche Personennahverkehr bei

uns hat, zumal ein attraktiver und vor allem moderner ÖPNV auch ein Beitrag zum Klimaschutz ist“, so der Landrat in seiner Rede. Für den Straßenbau sind 3,9 Millionen Euro veranschlagt.

Alleine aus eigenen Mitteln sind die Aufgaben und Investitionen nicht zu stemmen. Neben den eingeplanten Förderungen von Bund und Land ist im Haushaltsplan eine Kreditaufnahme in Höhe von rund 90 Millionen Euro vorgesehen. Die Tilgung ist mit 11,7 Millionen Euro geplant. Der Schuldenstand wird damit zum Ende des Jahres 2024 bei voraussichtlich 200,9 Millionen Euro liegen. Daneben brachte der Landrat den Wirtschaftsplan mit mittelfristiger Finanzplanung des Eigenbetriebes „Abfallwirtschaftsbetrieb“ sowie die Haushaltspläne der Kreisstiftungen „Fürst-Stirum-Hospitalfonds“ und „Großherzoglicher Unterstützungsfonds“ ein. Der Kreistag verwies die Verwaltungsentwürfe ohne Aussprache an die zuständigen Ausschüsse.

Die Haushaltsrede von Landrat Dr. Christoph Schnaudigel kann auf der Homepage des Landratsamtes unter www.landkreis-karlsruhe.de und der Rubrik „Aktuelles“ abgerufen werden.

AVG und Deutsche Bahn erneuern bis 10. Dezember Fahrkartenautomaten

Die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) und die Deutsche Bahn (DB) tauschen seit September die Fahrscheinautomaten in der Region aus. Bis zum großen Fahrplanwechsel am 10. Dezember soll der Aufbau der neuen Automaten abgeschlossen sein.

Der Austausch eines stationären Fahrscheinautomaten dauert in der Regel nicht länger als 24 Stunden. Während der Installation eines neuen Automaten ist leider kein Fahrscheinkauf an dem Gerät möglich. Fahrgäste können bei einer möglichen Fahrschein-Kontrolle in der Bahn – wie schon jetzt im Falle einer Automaten-Störung – das Prüfpersonal unter Angabe des Automatenstandortes oder der Automatennummer (diese ist auf dem Automatengehäuse angebracht) – auf den Ausfall hinweisen.

Bitte beachten: nach der Installation eines neuen Automaten ist kurzfristig noch kein vollumfänglicher Fahrscheinverkauf möglich, da das Gerät für den Bargeldkauf standardmäßig noch mit Wechselgeld bestückt werden muss. Dies passiert in der Regel auch innerhalb eines Tages. Solange können Fahrscheine bargeldlos per EC- oder Kreditkarte und passend mit Bargeld erworben werden. Ein Barkauf mit Wechselgeldrückgabe ist erst anschließend wieder möglich.

Die Automaten mit der neuen Optik bieten das gleiche Fahrkartensortiment sowie eine identische Menüführung wie die Vorgängermodelle. Das erleichtert die Umstellung der

Fahrgäste auf die neuen Geräte, die aber auch eine Reihe von Verbesserungen mit sich bringen: Die 15-Zoll großen Displays sind deutlich heller und bieten auch bei direkter Sonneneinstrahlung einen guten Kontrast – dies erhöht die Lesbarkeit des Menüs und den Komfort beim Ticketkauf. Ihren Fahrschein können die Kunden an den neuen Geräten wie bisher auch bezahlen: Entweder ganz klassisch in bar mit Münzen oder Banknoten sowie bargeldlos per Girocard (EC-Karte), Kreditkarte (Mastercard, VISA).

Per Smartphone können über das NFC-Feld auch die Bezahldienste Apple und Google Pay für den Ticketkauf genutzt werden.

Durch die Neugestaltung der Automatenlandschaft an den Haltestellen der AVG wird es keinerlei Abstriche bei den personenbedienten Vorverkaufsstellen geben, sie bleiben bestehen.

Agentur für Arbeit: geänderte Öffnungszeiten

Terminierte Beratungen finden regulär statt

Die Eingangszone der Geschäftsstelle Ettlingen der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt ist ab dem 1. Dezember 2023 für den unterminierten Zugang geschlossen. Terminierte Beratungen in der Geschäftsstelle Ettlingen finden regulär statt. Die Geschäftsstelle des Jobcenters Landkreis Karlsruhe in Ettlingen ist hiervon nicht betroffen und hat regulär geöffnet.

Kundinnen und Kunden aus dem Bezirk Ettlingen haben die Möglichkeit, sich ab Dezember an die Hauptagentur in Karlsruhe, in der Brauerstraße 10, zu wenden, sich online arbeitssuchend und arbeitslos zu melden oder sich in dringenden Fällen an die kostenfreie Servicehotline der Bundesagentur für Arbeit zu wenden.

Die persönliche Arbeitslosmeldung in Karlsruhe ist zu folgenden Zeiten möglich:

- Montag: 8 - 12 Uhr
- Mittwoch: 8 - 12 Uhr
- Donnerstag: 8 - 12 und 14 - 17 Uhr
- Freitag: 8 - 12 Uhr

Die meisten Anliegen lassen sich auch bequem von zu Hause erledigen. Unter www.arbeitsagentur.de/meine-eservices kann man sich arbeitssuchend melden, Leistungen beantragen, sich über das gesamte Dienstleistungsangebot der Arbeitsagentur informieren, einen Termin vereinbaren oder Kontakt zu seiner Beratungsfachkraft aufnehmen. Zudem ist das Servicecenter der Agentur für Arbeit wie gewohnt von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 4 5555 00 erreichbar.

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages, Tel. 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, am **Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 bis 14 Uhr und 15.30 bis 18 Uhr;** Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0761 / 120 120 00 oder unter www.kzvbw.de**Krankentransporte:**

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst**Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis:** 0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 23. November

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Tel. 719440, Kernstadt

Freitag, 24. November

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Samstag, 25. November

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82 Ettlingen-West

Sonntag, 26. November

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt

Montag, 27. November

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

Dienstag, 28. November

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, 07243 56530, 76337 Busenbach

Mittwoch, 29. November

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt

Donnerstag, 30. November

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31, Tel. 9 08 00 Ettlingenweier

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de**Notrufe****Polizei 110** (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200-0 zu erreichen).**Feuerwehr und Rettungsdienst 112****DRK-Notrufsysteme:** Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Karlsruhe, 07251 922-172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922-225**Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“** kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000 116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243 101-222**Geschütztes Wohnen** Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SophiE gGmbH, 07251 7130324**Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL)**Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721 811424**, www.ak-leben.de**Hilfe für Kinder und Jugendliche****Kinder und Jugendtelefon**, Montag bis Freitag 15-19 Uhr, 0800 1110333**Deutscher Kinderschutzbund**, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721 842208**Kindersorgentelefon Ettlingen**, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509**Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes** Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe, 0721 93667010**Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes** für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-1701, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung**KIBUS – Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern** donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305**Telefonseelsorge:** rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222**Entstörungsdienst der Stadtwerke:**

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101-888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: 0800 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen**Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456****Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen**

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg

Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,****Standort Ettlingen** Am Klösterle, Kloster-gasse 1, Tel. 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern. Aufgrund der Corona-Pandemie sind persönliche Beratungsgespräche nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.**Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V.**www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung, Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

DRK Bereitschaftsdienst: kostenfreie Nummer 0800 1000178**Ambulanter Hospizdienst Ettlingen:** kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.**Palliative Care Team (PCT) Arista zur Spezialisieren ambulanten Palliativversorgung (SAPV).**Pforzheimer Str. 33 C, 76275 Ettlingen Tel.: 07243-94542-62, Fax: 07243-9454266, E-Mail: info@pct-arista.de**Hospiz „Arista“:** Information und Beratung: Pforzheimer Str. 33 a, Tel. 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de**„Die Zeder“** Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, **Öffnungszeiten Freitags****Sommerzeit:** 15 – 18 Uhr und **Winterzeit:** 14 – 17 Uhr, Tel. 0172 7680116

Hospiztelefon Information, Beratung und Vermittlung hospizlicher und palliativer Angebote rund um die Uhr, Tel. 07243 94542-77

Pia's Pflegeteam GmbH, Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege, Fachkrankenschwester für Gemeindefrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 15050, Fax: 07243 150 58,

www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflegeteam GmbH

MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB, Goethestraße 15, Tel. 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Albtal gGmbH, Franz-Kast-Haus, stationäres Pflegeheim, Tagespflege, Karlsruher Straße 17, Tel. 07243 76690-0, E-Mail: info@awo-albtal.de

AWO Essen auf Rädern, Informationen unter Tel. 07243 76690140 oder E-Mail:

ear.albtal@awo-ka-land.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, Tel. 07243 7159919,

www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH, Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7, Mobil: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe – einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essenbringenservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813,

www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, Tel. 07251 922175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7 – 9

Aufsuchende Seniorenberatung durch den Caritasverband Ettlingen, Tel. 07243-515-1714

Senioren-Service Maria Shafqat, anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlinger Straße 6, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 9330183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, Tel. 07251 922 189

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepfychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310

Schwangerschaftsberatung

Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum **Caritas**, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen, Tel. 07243 515-1712

Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt**, **Diakonisches Werk Ettlingen** – Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 5495-0,

E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 215305, E-Mail:

suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

El-dro-ST e.V. Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörige von drogengefährdeten bzw. -abhängigen, glücksspielsüchtigen sowie alkoholabhängigen Kindern. Treffen dienstags, 19.30 Uhr im Hinterhaus, Werderstraße 57, 76137 Karlsruhe-Südstadt, Tel. 07232 3134521, www.eldrost.de

Familie- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter Tel. 07243 515-0.

Mano Pflegeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955,

E-Mail: pflegeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de, **Tel. Kurzberatung der Sozial- und Lebensberatung** donnerstags 14 bis 15 Uhr, Tel. 07243 5495-33

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Kinderhospizdienst Begleitung für Familien mit einem schwer erkrankten Kind, Jugendlichen oder Elternteil, Tel. 0721 20397-186, E-Mail: kinderhospizdienst@dw-karlsruhe.de, www.hospiz-in-karlsruhe.de

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Ansprechpartnerin für Familienthemen im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren Monika Haberland Schillerstraße 7-9, Tel. 101-8896,

Monika.Haberland@Ettlingen.de

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e. V. Hilfe bei Selbsttötungsgefahr und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Putzlitzestraße 16, 76137 Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 25. und Sonntag, 26. November (Totensonntag)

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Herz Jesu

Sonntag 10:30 Uhr HL. Messe - mit Aufnahme der neuen Ministranten

St. Martin

Samstag 18:30 Uhr HL. Messe

Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr HL. Messe - auch im Livestream unter www.kath-ettlingen-stadt.de

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land**St. Josef, Bruchhausen****Sonntag** 18 Uhr Sonntagabendmesse**St. Dionysius, Ettlingenweiler****Sonntag** 11 Uhr Sonntagmesse**St. Bonifatius, Schöllbronn**

entfällt!

Maria Königin, Schluttenbach**Samstag** 18 Uhr Vorabendmesse, musikalische Gestaltung: Gesangverein Schluttenbach**St. Antonius, Spessart****Sonntag** 9:45 Uhr Sonntagmesse, musikalische Gestaltung: Musikverein Spessart**St. Wendelin Oberweiler**

entfällt!

Italienische Katholische Mission KarlsruheAm Hartwald 4, Ettlingen, Tel. 07243 76 55 585, www.italienische-katholische-mission-karlsruhe.de**Sonntag** 11:45 Uhr Eucharistiefeier in italienischer Sprache.**Evangelische Kirchen****Luthergemeinde****Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Verstorbenen gedenken im Gemeindezentrum (PfarrerIn Wolf), begleitet vom HCB**Pauluspfarrei****Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Roija Weidhas**Johannespfarrei****Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken in der Johanneskirche, mitgestaltet vom Vokalensemble der Johannesgemeinde (Pfr. A. Heitmann-K.)**Montag, 27. November**, 18 Uhr Friedensgebet im Caspar-Hedio-Haus**Freie evangelische Gemeinde**

Dieselstraße 52, Ettlingen

Pastoren: Michael Riedel, Daniel Kraft

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, parallel Livestream auf YouTube „FeG Ettlingen“ und über unsere Webseite www.feg-ettlingen.de zu empfangen. Parallel Kindergottesdienst in verschiedenen Alters- und Interessensgruppen für Kinder von 0 bis 12 Jahren.

Informationen über alle anderen Angebote finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite.

Liebnzeller Gemeinde

Mühlenstr. 59, Ettlingen

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem KinderprogrammWeitere Infos: <https://lgv-ettlingen.de/>
Kontakt: info@lgv-ettlingen.de**Christliche Gemeinde****Sonntag**, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst in der Wilhelm-Lorenz-Realschule, parallel Kinderstunde.

Unter der Woche finden weitere Veranstaltungen statt: Hauskreise, Jungschar, Jugendkreis, Junge Erwachsene.

Details und Kontakt unter 07243 / 938413, cg-ettlingen@web.de oder www.cg-ettlingen.de**Neuapostolische Kirche**

Epernayer Straße 43

Gottesdienstzeiten:

Samstag 18 Uhr**Mittwoch** 20 Uhr

Interessierte Gäste sind zu unseren Gottesdiensten jederzeit herzlich willkommen.

Kirchliche Nachrichten**Röm.-kath. Kirchengemeinde
Ettlingen Stadt****Alternative Gottesdienstfeier**Wir feiern **Glaube Ohne Tabus, Tu's!**Nomen est omen, so sagt man. Unsere Namen sind ein wichtiger Teil von jedem von uns. Am **Sonntag, 26. November** heißt es daher: „Wo ist mein Schatz?“ Die Wort-GOTTes-Feier findet statt um **18:30 Uhr** in der **St. Martin-Kirche**.

Eine gute Zeit wünschen wir Ihnen!

L. Matheis (lucia.matheis@mail.de),

C. Seifried

(info@geigenunterricht-seifried.de),F. Hertweck (franca.hertweck@web.de),C. Feldmann-Leben (c.leben@gmx.de).**„Musikalische Andachten über christliche
Texte der Jahrtausende“**

Die Karlsruher Musiker Bella Kublanova und Vadim Werbitzky starteten am 2. November eine musikalische Andachtsreihe, in der Texte der christlichen Jahrtausende eingebettet in Musik – alter bis gegenwärtiger – erklingen. In Karlsruhe sind die Musiker bereits seit mehreren Jahren bekannt geworden durch Projekte wie „Projekt zeitlose Musik“, „Festival zeitlose Musik“, „Ximusa“, „Gebete am MusikSee“ u. a.

Die ausgewählten Texte sprechen fundamentale Fragen der menschlichen Existenz aus der Sicht heiliger Menschen der Kirche an. Was und wie ein geheiligter Mensch ist, kann man aus der Behandlung dieser essenziellen Fragen zu erahnen versuchen – denn die Texte beziehen eine gewisse Position, geben aber keine vorgestanzten Antworten, vielmehr erscheinen die Konturen noch weiter und noch tiefer führender Fragen, Konturen, die man vielleicht vorher nicht so scharf oder überhaupt nicht hat erkennen können. Gesehen und erkannt hat man sie wohl deswegen nicht, weil die Realität unseres modernen Lebens einen Dunst produziert, der jegliche nüchterne Betrachtungsmöglichkeit behin-

dert oder ganz unterbindet. Um zu dieser Nüchternheit zu streben, „lasst uns nun ablegen alle irdischen Sorgen“ – die Musik ebnet den Weg.

Wo: St. Martinskirche**Wann: Jeden Donnerstag um 18:15 Uhr gleich nach der Hl. Messe****NABU verleiht Ettlinger Kirchen Auszeichnung
„Lebensraum Kirchturm“**

Gleich zwei Kirchen der Katholischen Kirchengemeinde Ettlingen wurden am vergangenen Wochenende für ihr Engagement im Artenschutz geehrt. Am Samstag, dem Martinstag, konnte Artur Bossert vom NABU-Kreisverband die Urkunde und Plakette „Lebensraum Kirchturm“ im Rahmen des Patroziniumsfestes in der St. Martins-Kirche die Auszeichnung an Pfarrer Heringklee überreichen; gleiches erfolgte am Sonntag in der Herz-Jesu-Kirche durch die NABU-Beirätin Christina Seifried.

Was hat es damit auf sich? Artur Bossert berichtet:

Seit langem werden die dort erfolgreich brütenden Tierarten vom NABU betreut und durch Nisthilfen gefördert: Dohlen, Turmfalken, Mauersegler, Hausrotschwanz, Haussperling, aber auch Fledermäuse wie das Graue Langohr, die Breitflügel-Fledermaus und Zwergfledermäuse. Beide Kirchen wurden nun über mehrere Jahre aufwendig renoviert: die Dächer mit Schiff, Turm und Chörle wurden ausgebessert, das Dachgebälk teilweise erneuert, es musste Dämmmaterial entfernt und neue Dacheindeckungen installiert werden; ebenso waren Steinmetzarbeiten erforderlich. Um dem Artenschutz gerecht zu werden, wurden die Sanierungsmaßnahmen in enger artenschutzfachlicher Begleitung durch Fachgutachter im Rahmen einer ökologischen Baubegleitung mit bauzeitlicher Absprache und Monitoring durchgeführt. Deshalb fanden die Arbeiten in bauzeitlichen Abschnitten statt, um die Brutstätten erhalten werden, wie z. B. die für Fledermäuse in den groben Steinmauern an der Ostfassade und zwischen die Mauerfugen an der Steinmauer zwischen Turm und Schiff, ebenso alle Schlupflöcher am Dach unter der Traufe für Mauersegler, Haussperling und Hausrotschwanz. Auch wurden die alten Balken mit Spalten und Hängeplätzen für Fledermäuse im Dach des Schiffes möglichst nicht entfernt und bei neu verbauten Balken keine Imprägnierung oder andere Holzschutzbehandlung angewandt. Aber auch zusätzliche Maßnahmen, angepasst an den Denkmalschutz, wurden getroffen: zwei neue Nistkästen für Turmfalken, Dohlen oder Eulen wurden an St. Martin eingebaut, neue Fledermauszugänge im Dach des Schiffes, die für Tauben, Dohlen und Waldkauz undurchlässig sind, wurden geöffnet, die Fenster im Kirchenschiff für die Fledermäuse abgedunkelt. An der Herz-Jesu-Kirche wurden zusätzlich 3 Nistkästen für Dohlen installiert.

Die mit der Bauleitung betrauten Architekten, insbesondere Herr Buchmüller sowie Herr Schodrook waren von Anfang an sehr für die Artenschutzbelange aufgeschlossen und bei Bedarf stets zur Stelle, wenn es nötig war. Gleiches gilt auch für die verschiedenen Handwerksbetriebe, die hervorragend und sehr konstruktiv die Maßnahmen umsetzten. Demnächst wird Herr Buchmüller die Plaketten an geeigneter Stelle neben den Kirchtürmen anbringen.

Das Projekt „Lebensraum Kirchturm“ startete der NABU zusammen mit dem „Beratungsausschuss für das deutsche Glockenwesen“ 2007. Damals war der Turmfalke Vogel des Jahres. Er ist eigentlich Felsenbrüter, aber als Kulturfolger ein typischer Bewohner hoher Türme und dringend auf diese Lebensstätten angewiesen. Aber leider waren früher die meisten Kirchtürme vergittert und unzugänglich. Deshalb sollten nicht nur neue Zugänge zu den Türmen geschaffen, sondern auch die Nistplätze der bedrohten Arten erhalten und neue Brutmöglichkeiten geschaffen werden. So entstand die Idee des Projekts „Lebensraum Kirchturm“, die sich seitdem sehr erfolgreich entwickelte: mittlerweile konnten bundesweit mehr als 1.100 Kirchen ausgezeichnet werden, davon allein in Baden-Württemberg mehr als 250. Damit belegt unser Bundesland mit Abstand den ersten Platz. NABU und Kirchengemeinde sind sehr stolz auf die Ehrung und hoffen nun, dass die tierischen Bewohner der markanten, die Stadt Ettlingen prägenden Türme auch in der Zukunft ihren Nachwuchs ungestört großziehen können!

KjG Liebfrauen

Kinonacht

Auch dieses Jahr haben wir erneut unsere allseits beliebte Kinonacht veranstaltet. Der Abend wurde gut besucht. Es wurden im Abstimmungsverfahren Filme wie „Die Reise zur geheimnisvollen Insel“ und „Der Affen-König“ ausgesucht und angesehen. Für Verpflegung mit Pizzabrötchen und Süßgetränken hat unser Küchenteam gesorgt.

Weihnachtsmarkt

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder ein Teil des Weihnachtsmarktes des Kleingartenvereins Ettlingen e. V. zu sein. Der Weihnachtsmarkt findet an den Wochenenden vom 8. bis 10.12. und vom 15. bis 17.12. statt. Freitag und Samstag ist der Markt von 17 bis 20 Uhr geöffnet. Sonntags beginnt der Markt bereits um 14 Uhr. Er wird wie im letzten Jahr wieder auf dem Kiesplatz neben dem Wirtshaus Rosine stattfinden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Gruppenstunden

Der nächste Jungstreff ist am 5. Dezember von 18 bis 19 Uhr im Gruppenraum der Teestube im Lindenweg 2

Luthergemeinde

Begegnungscafé im Gemeindezentrum

Herzliche Einladung zum Begegnungscafé am 28. November um 16 Uhr
Meeting Point for everyone, reden, spielen, Fragen stellen, Kaffee etc.

Paulusgemeinde

Auszeit - vorweihnachtliche Impressionen



Auszeit
Vorweihnachtliche Impressionen

Erleben Sie eine Stunde Ruhe und Besinnlichkeit in einem wundervollen Konzert zu Beginn der Adventszeit mit zwei großartigen Protagonisten:

Volker Schäfer
spielt auf persönliche Art neu arrangierte Advents und Weihnachtslieder
er wird begleitet von Rundfunkpfarrer (I.R.)

Wolf-Dieter Steinmann
der mit Gedichten und Geschichten zur Advents- und Weihnachtszeit das musikalische Arrangement ergänzt.

1. Adventssonntag, 3. Dezember, 18.00 Uhr
Evang. Pauluskirche Ettlingen, Schlesierstr. 1
Der Eintritt ist frei, über Ihre Spende freut sich das Team.

Weihnachten Plakat: Steinmann, Schäfer

Herzliche Einladung zum 25. Paulus-Stammtisch

Donnerstag, 7. Dezember, ab 19 Uhr im „Keglerheim“ Ettlingen, Huttenkreuz Str. 1. Der Paulus-Stammtisch soll ein gemütliches und geselliges Miteinander sein, die Gemeinschaft fördern und für alle Paulus-Gemeindeglieder, deren Freunde und Bekannten einen Treffpunkt darstellen. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme. Bei Fragen steht Ihnen Gerhard Becker gerne zur Verfügung, Tel. 0176 57901056. Um mehr über die Paulusgemeinde zu erfahren, besuchen Sie unsere Homepage: www.paulusgemeinde-ettlingen.de

Johannesgemeinde

Neues aus der Johannesgemeinde

Samstag, 25. November, 15 Uhr

Theater „Die Scheinwerfer“ im Caspar-Hedio-Haus: ein Märchen – nicht nur für Kinder „Schneeweißchen und Rosenrot“. Aufführung zugunsten des Hospiz Arista, Eintritt für Kinder 3 € und für Erwachsene 6 €

Donnerstag, 30. November, 18 Uhr

Meet & Greet – Spiele – Spaß – Abschalten: gemeinsam einen Abend verbringen – backen, kreativ sein, zocken, den Glauben zusammen entdecken und mit anderen chillen

– das ist unsere Vision für „Meet&Greet“: Einen Platz zu erschaffen, an dem ihr Spaß habt und euch vom alltäglichen Stress erholen könnt. Wenn du zwischen 14 und 17 Jahre alt bist, dann komm doch vorbei! Gerne kannst du noch jemanden mitbringen.

Falls du noch Fragen hast, kannst du über Instagram eine DM an @johannesgemeinde_ettlingen schreiben.

Digitaler Adventskalender der Johannesgemeinde (ab 1. Dezember): jeden Tag ein Türchen mit einem kurzen Impuls als Begleitung für eine besinnliche Adventszeit über unsere Homepage www.johannespfarrei-ettlingen.de

Bitte vormerken: **am 3. Dezember** (1. Advent) ist Gemeindebriefausgabe!

Für alle Informationen und Neuigkeiten besuchen Sie unsere **neugestaltete Homepage** unter www.johannespfarrei-ettlingen.de

Freie evangelische Gemeinde

Freie evangelische Gemeinde, Gemeindezentrum, Dieselstr. 52, www.feg-ettlingen.de

Hauskreise / Kleingruppen finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt.

www.feg-ettlingen.de Kleingruppen Kontakt: Pastor Michael Riedel 07243 52 99 31

Eltern-Café, für Eltern mit Kindern zw. 0–3 Jahre, **Freitag** von 10 bis 11:30 Uhr*, Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Kontakt: Sekretariat 07243 52 99 30

Fred's Freundetreff für Kinder von 6 -12 Jahren, **Freitag** von 15:30 bis 17:30 Uhr* auf dem Entenseepark beim Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Kontakt: Stefan Reiser 07243 76 65 999

Teenkreis für Jugendliche ab 13 Jahren **Freitag** 19 – 21:30 Uhr* im Gemeindezentrum, Jugendraum UG, Kontakt: Daniel Kraft über unsere Homepage

Kindertreff für Grundschul Kinder mit Spiel, Spaß, Basteln und biblischen Geschichten. **Montag** (14-täglich) von 16 bis 17 Uhr*, Kontakt: Familie Reiser 07243 76 65 999

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; **Mittwoch** 9:30 - 11:00 Uhr*, rote Eingangstür, Kontakt: Sekretariat 07243 52 99 30

Kindertreff für Kinder von 3 bis 7 Jahre, mit Basteln, Spiel, Spaß und biblischen Geschichten, **Mittwoch** von 15:30 - 17 Uhr* in Ettlingen West. Termine und Kontakt: Rebekka & Volker Stöhr über unsere Homepage

Senioren Treff 60 Plus jeden 2. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr im grünen Seminarraum, 1. OG,

Kontakt: Gerhard Müller 07222 82 18 2

* (außer in den Ferien)

Eltern-Impuls | „Wut und Tränen“



Plakat: FeG

Am Mi. 29. November von 17 bis 18.30 Uhr bieten wir einen Elternimpuls-Abend mit Kinderbetreuung an. Das Thema heißt „Wut und Tränen“ – Woher kommt eigentlich Wut und wie kann ich mit der Wut meiner Kinder (und meiner eigenen) gut umgehen?

Cerstin Neubert, Kita-Leiterin und Mutter von zwei Kindern, wird uns mit hineinnehmen, woher die Wut kommt und wie wir mit der eigenen und der fremden Wut besser umgehen können. Sie gibt hilfreiche Strategien, wie wir in schwierigen Situationen mit unseren Kindern einen guten Umgang finden können.

Der Abend richtet sich an alle Eltern mit Kindern im Kleinkind- und Grundschulalter. Der Elternimpuls ist kostenlos, die Kinderbetreuung kostet 5 Euro. Eine Anmeldung ist bis zum **26.11.** über die Homepage www.feg-ettlingen.de möglich.

FeG Ettlingen | Dieselstr. 52 | roter Seiteneingang, 1. OG |

Veranstaltungen / Termine

Ausstellungen:

Samstag, 25. November – 31.1.2024,
16 – 18 Uhr **Jörg Dinter in der Galerie Werkstatt Ettlingen**

Öffnungszeiten: Di und Fr: 10-13 und 16-18 Uhr, Sa: 16-18 Uhr

Veranstaltungsort: Galerie Werkstatt Ettlingen, Untere Zwinger gasse 3

Veranstaltungen:

Donnerstag, 23. November

19:30 – 20:30 Uhr **Buchpremiere: Markus Orths: Ewig währt am längsten – Der Pastor und das letzte Hemd**

Tickets: VVK: 13 € erhalten Sie in der Thalia Buchhandlung oder unter thalia.reservix.de. Veranstaltungsort: Thalia Buchhandlung

Freitag, 24. November

19 – 21 Uhr **After Work Buchcasting**, Literaturtipps der besonderen Art: Eine Auswahl lesenswerter Titel aus unterschiedlichen Sparten präsentieren sich als Kandidaten in einer Castingshow. Anmeldung: Tel. 07243/101-207 oder E-Mail: stadtbibliothek@ettlingen.de, Veranstaltungsort: Stadtbibliothek

Samstag, 25. November

20 – 22 Uhr **Love Letters**, Theaterstück von A. R. Gurney. Eine wunderbare Geschichte um einen ungewöhnlichen Briefwechsel, gelesen von Fritz Pechovsky und Eva Frohne. Tickets: VVK: 15 €, Erm: 13 € erhalten Sie in der Touristinfo, Tel.: 07243/101-380, unter reservix.de und an der Abendkasse.

Weiterer Termin: Sonntag, 26.11.

Veranstaltungsort: Kleine Bühne

Ab Donnerstag, 30. November

Ettlinger Sternlesmarkt bis 28. Dezember

36. Sternlesmarkt in der Altstadt, Eröffnung am 30. November um 12 Uhr durch OB Johannes Arnold und den Chor der Thiebauthschule, mit Hefesternlen und Karussell- und Eisenbahnfreifahrten für die Kinder. 18 Uhr Beginn des Bühnenprogramms. **Öffnungszeiten:** täglich von 11 bis 21 Uhr, am 24.12. von 11 bis 14 Uhr, am 25.12. geschlossen.

Sternlesmarkt Bühnenprogramm

Donnerstag, 30. November

12 Uhr Eröffnung des Ettlinger Sternlesmarkts mit dem Schulchor der Thiebauthschule – „Weihnachtslicht – Friedenslicht“

18 Uhr Eröffnung des Bühnenprogramms - Big Band des Albau-Musikzug e. V.

Sternschnuppen-Hütten

Sternschnuppenhütte 1, Erwin-Vetter-Platz

Donnerstag, 30. 11. bis Sonntag 3. 12., Filz-taschen, Jutebeutel, Holzschilder, Socken, Schürzen, Schlafmasken, Engel mit Grußbotschaften, Martina Kohler

Sternschnuppenhütte 2, Erwin-Vetter-Platz

Donnerstag, 30.11., bis Sonntag, 3. 12., Engel aus Glas, Schmuck aus Edelsteinen, Ruth Albert

Sternschnuppenhütte 3, Marktplatz

Donnerstag, 30. 11., bis Freitag, 1. 12., Adventskränze, adventliche Deko, Türkränze und Grabgestecke, Socken, Pulswärmer, Hand- und Beinstulpen, Gabriele Herrtwich

Sternschnuppenhütte 4, Marktplatz

Donnerstag, 30.11., bis Freitag, 1. 12., Glückwunsch- und Weihnachtskarten, Schachteln, Bilder in unterschiedlicher Technik, Birgit Diedrich

Sternschnuppenhütte 5, Marktstraße

Donnerstag, 30.11., bis Sonntag, 3. 12., Adventskränze, Gestecke, Weihnachtsdeko, moderne Deko aus Beton, Sterne, Teelichter, Angelika Kling und Christine Gil Gasillas

Sternschnuppenhütte 6, Marktplatz

Donnerstag, 30. November, nachhaltige Stoffbeutel, weihnachtliche Backmischungen und Gebäck, Karten, Strickwaren, Friederike Pasquay-Münch, Soroptimist-Club Karlsruhe

Sternschnuppenhütte 7, Marktstraße

Donnerstag, 30.11., bis Montag, 11. 12., Olivenöl und weitere Spezialitäten aus der Partnerstadt Menfi, Agricola Montalbano

Selbsthilfgruppen und Arbeitskreise

Sternenkinder Ettlingen

Selbsthilfgruppe/Kontaktkreis für Eltern von Sternenkindern, Treffen am ersten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im „Raum unterm Dach“ (Caritasverband), Lorenz-Werthmann-Straße 2 in Ettlingen, Anmeldung und Infos unter sternenkind.tristan@gmail.com oder telefonisch über den Caritasverband Ettlingen 07243-515 0.

AMSEL-Kontaktgruppe Karlsbad-Ettlingen,

Selbsthilfgruppe für MS-Betroffene und ihre Angehörigen. Über unsere Kontaktgruppenleiterin Daniela Adomeit erfahren Sie mehr über unsere Angebote vor Ort und darüber hinaus rund um das Thema MS oder schauen Sie unter www.karlsbad.amsel.de, Tel. 07243 9240277, E-Mail: karlsbad@amsel.de

Arbeitskreis „Demenzfreundliches Ettlingen“: Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik „Familie“

Kreuzbund e. V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, donnerstags 19 Uhr, Tel. 0151 53228707, sowie freitags 18.30 Uhr, Tel. 0152 38703520

Parteiveranstaltungen

SPD

Kaffeeklatsch

Am Montag, 27. November, findet um 15 Uhr wieder ein **Kaffeeklatsch** im Eiscafé Pierod, Kirchenplatz 5-7, statt. Wer mit uns zum Thema „Antisemitismus und der Krieg in Israel und Palästina“ diskutieren will, ist herzlich eingeladen. Auch können gerne Anregungen für unsere Arbeit in Partei und Gemeinderatsfraktion eingebracht werden.